Jeden Sonntag
40.600 Exemplare

WOCHEN SPIEGEL

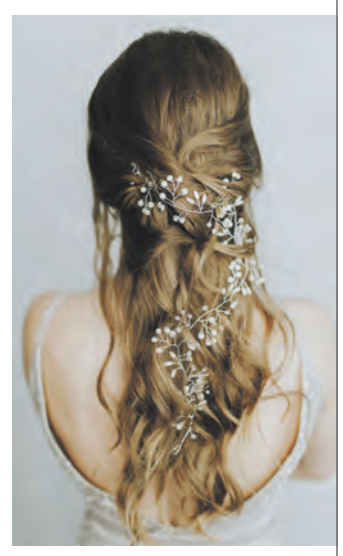
AM SONNTAG

Nr. 32 / 31. Jahrgang | 9. August 2020

LOVE IS IN THE HAIR

Friseur sein – das bedeutet weit mehr als Haare schneiden. Es ist Handwerk, Kunst und Liebe.

Wir suchen zu sofort in **Voll- oder Teilzeit Friseure (m/w/d)** für unsere Salons in Walsrode und Schwarmstedt sowie **Auszubildende** für unseren Salon in Visselhövede.



Wir bieten: ein tolles Team; ständige Weiterbildungsmöglichkeiten; betriebliche Altersvorsorge; flexible Arbeitszeiten; pünktliche und faire Bezahlung.

Werde ein Teil unseres Teams und bewirb Dich jetzt bei uns.

Tel./WhatsApp:
0151/58592081 oder
Großer Graben 6,
29664 Walsrode

ANNUSSEK
INTERCOIFFURE

Ristorante - Pizzeria
Bella Napoli

SAGT GRAZIE!

Nach über 15 Jahren verlassen wir mit einem Lächeln das Bella Napoli und bedanken uns bei allen Gästen und Freunden, die uns so lange begleitet haben.

Wir werden auf unserem eigenen Grundstück in Walsrode, Ostdeutsche Allee 2, eine kleine Ristorante-Pizzeria bauen und freuen uns auf die Zukunft mit euch.

Bis bald!

Andrea & Andrea und Antonella

FAHRRADHAUS UNRUH

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

10% auf alle nicht-reduzierten Fahrräder*

* ab 399,- Euro der Marken Pegasus, Kreidler, Victoria und Hercules

*Gültig bis zum 22. August 2020. Nur solange der Vorrat reicht.

Einschleifen der Scheibenbremsen
· bei Geräuschen etc.
€ 10,00**
** pro Bremsscheibe

Marathon Plus Pannenschutzreifen
· unplattbar 40 - 622
€ 29,95
Riesige Auswahl. Top-Qualität.

Schwalbe Delta Plus Pannenschutzreifen
· versch. Größen
€ 19,95

Fahrradschloss
€ 19,95

Walsroder Straße 3 • 29683 Bad Fallingbostel • Tel. 0 51 62/ 30 25

Langanhaltender Applaus zum Abschluss einer tollen Woche

Teilnehmer erarbeiten bei der LaFiBo-Theaterprojektwoche ihre Rollen und Texte selbst

BENEFELD. Erstmalig richteten Mitglieder der Bomlitzer Theatergruppe „LaFiBo kürzlich im Kinderferienprogramm einen Theater-Workshop unter dem Titel „Die Stadt der Superhelden“ aus. Eine Woche lang lernten 17 Teilnehmer im Alter zwischen zehn und 16 Jahren an der Cordinger Mühle spielerisch die Grundlagen des Schauspiels kennen. Dazu gehörten Stimmtraining und -bildung, Disziplin- und Konzentrationsübungen. Im Team wurden die Rollen entwickelt und Szenen erarbeitet. Dabei gab es kein Textbuch. Lohn der Mühe war langanhaltender Applaus nach der Aufführung.

Bericht Seite 3

In jedem steckt ein Talent: Gemeinsam bekämpfen die Teilnehmer des Theaterworkshops von LaFiBo als Superhelden und Superschurken einen Virus. Foto: aki

DRK Düshorn: Radtour fällt aus

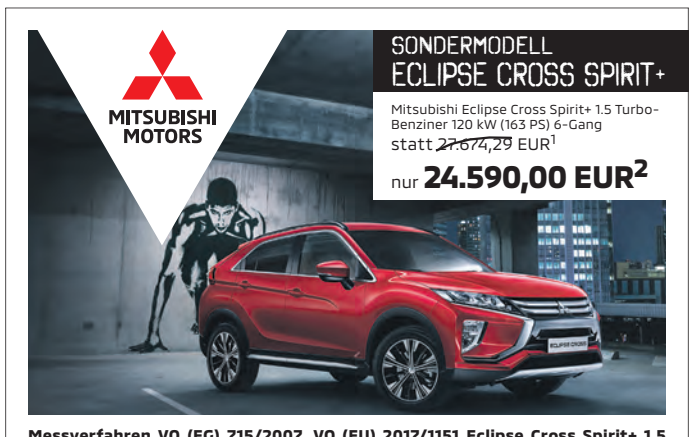
DÜSHORN. Die Radtour des DRK Düshorn, die für den kommenden Dienstag, 11. August, geplant war, fällt aus. Die Teilnehmer der Radtour treffen sich dann erst wieder am 25. August um 16 Uhr – wie immer beim ehemaligen Schleckergebäude in Düshorn. Nähere Informationen gibt es bei Elke Muche unter der Telefonnummer (05161) 71201.

Porsche Taycan Foto: so

Im Test: Porsche Taycan

WALSRODE. Ausschließlich elektrisch bewegt sich der Porsche Taycan 4S, der dabei nichts von seiner sportlichen Bestimmung verliert. Das Fahrzeug erreicht aus dem Stand in vier Sekunden die 100 Stundenkilometer, rund neun Sekunden später kann er bereits doppelt so schnell unterwegs sein. Dabei benötigt das Modell nicht mehr als 25,6 Kilowattstunden Strom für hundert Kilometer, schafft es, mit einer „Tankfüllung“ 396 Kilometer zurückzulegen. Für Reisen mit mittlerer Reichweite bietet der Taycan 4S auch ausreichend Platz für die Insassen.

Bericht Seite 19



Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Eclipse Cross Spirit+ 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 6,0; kombiniert 7,0. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse D. **Eclipse Cross** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,7–6,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 183–154. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung Eclipse Cross Spirit+ 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **2** | Hauspreis Eclipse Cross Spirit+ 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang, solange Sondermodell-Vorrat reicht.

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10 ▪ 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 ▪ www.mitsubishi-meyer.de

Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
32° / 20°	31° / 20°	23° / 13°

Drei Goldene Kronenkreuze

Langjährige Mitarbeitende des Diakonischen Werks Walsrode in den Ruhestand verabschiedet

WALSRODE. Heidrun Gaede fehlten nur wenige Monate bis zum 30-jährigen Dienstjubiläum. Sie begann 1990 in der Schuldnerberatungsstelle, baute diese auf, als sich das Diakonische Werk noch in Meinerdingen befand im heutigen Café der Kirchengemeinde. Mit verschiedenen Kollegen arbeitete sie im Laufe der Jahre zusammen, um Menschen aus ihren Schulden heraus zu helfen. In den vergangenen Jahren war sie für die umfängliche Verwaltung der Schuldnerberatung zuständig.

Joseph Sebuh kam drei Jahre später als Flüchtlingssozialarbeiter dazu. Integrationsberater hieß es später, jetzt Migrationsberater. Die Schwerpunkte wechselten, auch die Menschen, die in diesen Jahren hauptsächlich Hilfe suchten im Kirchenkreis Walsrode. Für alle Ausländer und Menschen mit Migrationshintergrund war er Ansprechpartner, auch für Ehrenamtliche und Netzwerkpartner. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit lag im Bereich Schwarmstedt und Rethem.

Regina Blanke begann ihre Arbeit 1999 zunächst in der Personalabteilung des Kirchenkreisamtes und wechselte dann 2008 zum Diakonischen Werk, das sich inzwischen in der Brückstraße 7 im selben Gebäude befand. Sie war bald die gute Seele in der Geschäftsstelle, erste Anlaufstelle für viele Klienten. Sie verwaltete den Verhütungsmittelfonds, verhalf Familien zu einem Familienurlaub oder zu kostenlosen Aufenthalten in den Jugendherbergen. Seit 2016 bearbeitete sie auch den damals neugegründeten Kirchenkreisfonds „Diakonie für Kinder“, aus dem Kinder im Alter von einem bis 18 Jahren alle zwei Jahre ein Zuschuss gewährt werden kann für Fahrten, Hobbys oder besondere Anschaffungen.

Unter anderem Joseph Sebuh wurde verabschiedet. Foto: Diakonisches Werk

Ein geplanter Abschiedsgottesdienst und Verabschiedungen mit anderen Gästen und Netzwerkpartnern konnten wegen der Coronapandemie nicht stattfinden. Aber das Team feierte mit den Dreien im vertrauten Rahmen. Alle drei Mitarbeitenden erhielten nach so langer Betriebszugehörigkeit von Superintendent Ottomar Fricke das Goldene Kronenkreuz überreicht, eine seltene Auszeichnung der Diakonie, die in der 34-jährigen Geschichte des Diakonischen Werks Walsrode zum ersten Mal, und dann gleich dreifach, vergeben werden konnte.

Diakoniepastorin Rosl Schäfer kann sich die Arbeit ohne die drei noch gar nicht vorstellen, freut sich aber, dass alle drei Stellen zeitnah wieder besetzt werden können und das Team des Diakonischen Werks bald wieder vollständig zusammenarbeiten kann zum Wohl der Menschen, die Hilfe brauchen.

Spar-Ticket Chance für Tourismus

SCHWARMSTEDT. Zugfahren kann auch preiswert sein: Seit Kurzem gibt es im Niedersachsentarif das neue Angebot „Spar-Ticket“ für Entfernungen bis 50 Kilometer. Das freut vor allem Pendler und Familien, für die der Zug bei der Fahrt in die Innenstadt nun eine attraktive Alternative zum Auto ist. Doch das Spar-Ticket ist auch eine Chance für den ländlichen Tourismus in der Region, ist sich der Schwarmstedter Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs sicher. Menschen aus Hannover können nun beispielsweise schon für sechs Euro in den Kurzurlaub im Heidekreis fahren.

Die Samtgemeinde hat daher nun einen Flyer entwickeln lassen, der für Ausflüge aus Hannover nach Schwarmstedt und Lindwedel wirbt. „Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie geht der Trend von der Fernreise zu mehr Ausflügen und Kurzurlauben in der Region. Das Aller-Leine-Tal ist mit seiner Flusslandschaft, den Radwegen und den vielen Hofläden ein ideales Kurzreiseziel für Großstädter“, weiß Florian Möhlmann, Leiter der Tourismusregion Aller-Leine-Tal. Das neue Spar-Ticket mache die Samtgemeinde und das Aller-Leine-Tal vor allem für junge Familien als Ausflugsziel noch attraktiver. Der Flyer und weitere Informationen über die Freizeitangebote in der Samtgemeinde Schwarmstedt sind auch auf www.aller-leine-tal.de abrufbar.

Der Garten unter dem Eiffelturm

Elena Eden veröffentlicht ihren ersten Roman

WALSRODE. Als Notre Dame brennt, kämpft Elena Eden mit den Tränen: „Mein Herz weint“, offenbart sie und sucht Trost in den Weiten der Gärten. Treffender hätte die Autorin ihre Liebe zu den Gärten, zur Normandie und insbesondere zu Paris nicht ausdrücken können. Elena Eden hat jetzt einen Roman verfasst, in dem sich die Leserinnen und Leser von einer sinnlichen Szene zur nächsten getragen sehen, während sie durch Gärten mit malerischen Impressionen lustwandeln.

Der „Garten unter dem Eiffelturm“ ist das erste Werk der Berliner Autorin auf 258 unterhaltsamen Seiten auf denen die Liebe den roten Faden durch die blühenden Kulissen abgibt. Unterhaltend und vermittelnd nimmt die Lektüre ihre Leser mit nach Paris, wo für die Protagonistin Alina ein neuer, bewussterer Lebensabschnitt beginnt.

Dass der spannende Roman zugleich ein kleiner Garten- und Reiseführer für Paris und die Normandie wurde, ist der Nähe der Autorin zu den Handlungsorten zu verdanken.

Als Hardcover ist „Der Garten unter dem Eiffelturm“ im Buchhandel unter ISBN-13: 978-3751951937 im BoD-Verlag erhältlich. Online wird es als E-Book und Taschenbuch bei Amazon gehandelt.

Mit Zeugnis ins Rathaus zurück

Verwaltung freut sich über bestandene Prüfungen der Auszubildenden

WALSRODE. Die beiden Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr der Stadt Walsrode, Lara Bauer und Niklas Requardt, haben ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen. Wegen der Corona-Pandemie konnten sie erst jetzt ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Die Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft erfolgte im dreijährigen dualen System. Die theoretische Ausbildung wurde vom Niedersächsischen Studieninstitut in Hannover begleitet. Ausbildungsorte waren Rotenburg und die Berufsbildenden Schulen in Walsrode.

Im praktischen Teil der Ausbildung waren sie in den unterschiedlichen Abteilungen in den beiden Rathäusern der Stadt Walsrode eingesetzt und konnten so bereits frühzeitig Einblicke in die Arbeit einer Kommunalverwaltung gewinnen. Während dieser praktischen Zeit waren sie an Projekten wie der Ausbildungsmesse beteiligt und haben den alljährlich stattfindenden Zukunftstag organisiert und begleitet.

Mit einem Lächeln im Gesicht: Ausbildungsleiterin Elke Bäßmann, Lara Bauer, Niklas Requardt und Bürgermeisterin Helma Spöring (von links). Foto: Klaus Bieker

Bürgermeisterin Spöring gratulierte zur bestandenen Prüfung. Lara Bauer wird zukünftig in der Abteilung Sicherheit, Ordnung und Verkehr tätig sein. Niklas Requardt ist zur Unterstützung des Teams im Bürgerbüro im Walsroder Rathaus vorgesehen.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Odin, lauffreudiger junger Rüde

HODENHAGEN. Odin ist ein einjähriger Schäferhund-Mischling, der in schlechtem Zustand ins Tierheim kam. Nach einer Futterumstellung, medizinischer Behandlung und etwas Zeit wurde aus dem Häufchen Elend ein gut aussehender Kerl. Odin hat eine Futtermittelallergie, die mit getreidefreiem Futter aber gut im Griff zu bekommen ist. Er wurde aber wohl nicht nur falsch gefüttert, sondern hat auch noch nicht viel von der Welt kennengelernt. Odin reagiert somit auf viele neue Situationen, Umweltreize und fremde Menschen erst einmal unsicher. Sobald die erste Scheu abgelegt ist, zeigt sich der junge Rüde sehr freundlich und aufgeschlossen gegenüber Menschen, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie. Wer dem schönen Kerl ein Zuhause geben möchte, meldet sich im Tierheim Hodenhagen unter Telefon (05164) 1626.

Foto: Nalas_Photography

IHKLW bietet digitales Berichtsheft an

WALSRODE. Pünktlich zum Ausbildungsstart führt die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) das digitale Berichtsheft ein. Damit können Auszubildende ihre Aufgaben auf Tages- und Wochenbasis in Stichpunkt- oder Freitextform eintragen und online bei ihren Ausbildenden einreichen. Über die integrierte Dialogfunktion können die Ausbildungsverantwortlichen schnell und einfach Feedback geben und die Einträge kommentieren. Auch Anhänge können beigefügt werden und das grafische Fortschrittstracking zeigt Azubis und Ausbildern auf einen Blick den Stand der Ausbildung. Das Berichtsheft kann zur Prüfungsanmeldung digital an die IHKLW übermittelt werden.

Das digitale Berichtsheft ist die erste Ausbaustufe des neuen Serviceportals Bildung. Über das bundesweite Angebot der IHK für Kunden und Mitgliedsunternehmen sollen in Zukunft alle Standardprozesse der beruflichen Aus- und Weiterbildung abgewickelt werden können. Geplant sind unter anderem Anwendungen zum Prüfungsmanagement sowie eine Azubicard und ein digitaler Karriereberater. Das digitale Berichtsheft steht allen IHK-Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden kostenfrei zur Verfügung – nachdem sie sich einmalig für das Serviceportal Bildung registriert haben. Die Registrierung ist bereits möglich, weitere Informationen unter www.ihk-lueneburg.de/berichtsheft.

Spielerisch die Grundlagen des Schauspiels kennengelernt

Mitglieder der Gruppe LaFiBo entwickeln im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Walsrode mit den Teilnehmern ein Theaterstück

BENEFELD. Eine Woche harte Arbeit, aber auch viel Spiel und Spaß! Eine Woche Theatertraining, tolle Teilnehmer, ein gutes Team, super Wetter und eine prima Stimmung in einer traumhaften Kulisse! Zum Schluss ein Theaterstück, das seinesgleichen sucht, so das Fazit. 17 Teilnehmer schnupperten eine Woche Theaterluft beim LaFiBo-Workshops „Die Stadt der Helden".

Von Montag bis Freitag wurde täglich sechs Stunden mit den Teilnehmern im Alter zwischen zehn und 16 Jahren an der Cordinger Mühle in Benefeld geprobt, gesungen, getanzt und gemeinsam ein einmaliges Theaterstück entwickelt – ohne Textbuch und ohne Vorlage!

„Ich fand es toll hier, weil man nicht alleine zu Hause saß, sondern mit anderen zusammen war", freute sich Sophie Kornelsen. Die elfjährige Kirchboitzenerin fand es auch klasse, dass sie selbst ihre Rolle bestimmen durfte und keinen Text auswendig lernen musste. Ihre Freundin Paula, die eine Gärtnerin mit Zauberkraft spielte, pflichtete Sophie bei: „Wir bestimmten unsere Sätze selbst. Das kann ich mir besser merken, als vom Blatt!" Für Jana Melina Wolf stand der Spaß im Vordergrund: „Es war eine Woche in den Ferien, in der man sich nicht langweilte. Einfach eine schöne Abwechslung!"

Ein einmaliges Theaterstück stellten die Teilnehmer mit Mitgliedern des Ensembles LaFiBo in einer Woche während eines Projektes im Kinderferienprogramm auf die Beine. Foto: aki

Marla Körner, die später als Supergirl „Lightning" das Licht beherrscht, fand es besonders gut, dass so viel improvisiert wurde. „Es war gut, dass wir kein Textbuch hatten, sondern eigene Sätze bilden konnten." Ihre Schwester Polly stimmte zu: „Es machte viel Spaß, und es war toll, den Text selbst zu erfinden ohne Vorgaben!" Besonderes Vergnügen bereitete es allen, als das Stück als Stummfilm geprobt wurde. „Hier hat man gelernt, mehr Mimik und Gestik zu nutzen", brachte es Marla Körner auf den Punkt.

Die zwölfjährige Laura Rauch, die als Künstlerin und später als „Timegirl" die Welt rettete, zeigte sich ebenfalls begeistert: „Wir konnten hier unserer Fantasie freien Lauf lassen!" „Ich konnte selbst etwas in die Handlung einbauen und meine Kreativität ausleben", freute sich auch Zoe Summer Jonuscheit, die mit ihren zehn Jahren die jüngste Teilnehmerin war und eine Tänzerin spielte.

Auch Jungs nahmen am Theater-Workshop teil und machten uneingeschränkt mit. „Hier kann man kreativ werden. Es war nur die Rahmengeschichte vorgegeben", begeisterte sich Ben. Er spielte den Oberschurken mit gespaltener Persönlichkeit. Schließlich wollten die Bösen wie immer die Weltherrschaft übernehmen. Das wussten die Superhelden natürlich zu verhindern und retteten die Dorfbewohner. Dumm nur, dass ein Virus ausbrach (dessen Name nicht genannt werden durfte). So mussten alle Masken tragen. „Wer ist nun gut und wer ist böse?" war die Frage, als alle gleich aussahen. „Dann müssen wir eben den Virus gemeinsam bekämpfen und einen Zaubertrank brauen!" „Wir Heros gegen das Virus!", lautete der Slogan, bei dem jeder eine Zutat in Form von Kraft und Talent beisteuerte. Gemeinsam wurde die unsichtbare Wand zum Einsturz gebracht, gesungen, getanzt und gefeiert.

Lang anhaltender Applaus für alle Heros und die Teamer um Regisseurin Angela Kirchfeld war der Dank des zahlreichen Publikums. Die Theaterchefin wiederum lobte ihr Team, zu dem Techniker Edmund Thomas, Laura Artschwager, Tobias Meyer und Laura Ziemer, ebenso wie die Mitglieder der Jugendgruppe Annika Schiemann, Renko Neubert, Anouk Kästner und Fiona Hogrefe gehörten. „Ohne deren Mitwirken hätten wir es nicht geschafft!"

Wie es für das LaFiBo-Ensemble weitergeht, weiß noch keiner. „Vorerst dürfen wir aufgrund von Corona nicht in die Oberschule. Daher freuen wir uns um so mehr, dass wir für unsere Projektwoche das schöne Gelände der Cordinger Mühle nutzen durften und dass das Wetter mitspielte!", betonte die Leiterin der Theatergruppe.

Fotos sind im Internet unter www.lafibo.de zu finden. Auf der Homepage werden auch weitere Informationen und Termine bekannt gegeben, wann und wo bei LaFiBo wieder etwas stattfinden kann.

Momentaufnahme

Matthias Hagedorn
GRZ Krelingen

Ein Samstagabend auf der A7. Ich bin auf dem Heimweg, als sich die Wolken zusammenziehen. Plötzlich ist es gespenstisch dunkel. Die Autobahn ist rechts und links von Wald umgeben, was das Ganze noch düsterer erscheinen lässt. Um mich herum alles fast schwarz, die Fahrbahn vor mir in grauen Nieselregen gehüllt. Noch lässt die Wetterfront den Regen nicht auf die Straße prasseln. Ich höre eine CD von Barry McGuire: „I'm just a Pilgrim. I´m going home."

Ja, denke ich spontan. Auf meinem Lebensweg ist es auch manchmal dunkel und ich sehe nicht, was um mich herum passiert. Manchmal bin auch ich unterwegs und sehe nicht, wohin der Weg mich führt, laufe weiter in der Hoffnung, bald etwas zu erkennen, was einen Sinn ergibt. Trotzdem weiß ich: Ich bin unterwegs mit dem Ziel, nach Hause zu kommen.

Im Wald sind manchmal goldene Lichtstrahlen zwischen den dunklen Bäumen zu erkennen. Bald wird der Wald neben mir lichter. Ein intensives goldenes Licht der untergehenden Sonne reißt den schwarzen Himmel auf. Die Sonne, umgeben von hellblauem, weiß bewölktem Himmel, erscheint inmitten des Dunkels. Ein eindrückliches und bewegendes Szenario.

Das Lied ist zu Ende. Jetzt höre ich „This could be the day, when Jesus comes. This could be the day, our Lord returns" aus den Lautsprechern klingen. Es packt mich: die Lieder, das Wolkenszenario. Was wäre, wenn das jetzt geschähe? „Heute könnte der Tag sein, an dem Jesus kommt. Dies könnte der Tag sein, an dem unser Herr zurückkehrt." Ich lebe gern und habe noch einiges vor in meinem Leben. Aber wenn es so wäre, stimmten die Sätze aus dem ersten Lied: I´m just a pilgrim. I´m going home - Ich bin nur ein Pilger. Ich gehe nach Hause.

Meldepflicht für Sammelunterkünfte

Landkreis Verden erlässt neue Allgemeinverfügung

VERDEN. Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Verden, die Beschäftigte in betriebseigenen oder angemieteten Sammelunterkünften unterbringen, müssen ab sofort die Unterbringung dem Gesundheitsamt des Landkreises Verden anzeigen. Das sieht eine neue Allgemeinverfügung vor, die am 1. August in Kraft getreten ist. Die Meldepflicht wie auch eine vorgesehene Überwachung der Unterkünfte soll vor dem Hintergrund der äußerst dynamischen Verbreitung von Infektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus die weitere Ausbreitung des Corona-Virus verhindern, so der Landkreis in einer Pressemitteilung.

Von der Meldepflicht betroffen sind Unternehmen und Betriebe, die Saisonarbeitskräfte, Erntehelfer, Werksarbeitskräfte und vergleichbare arbeitnehmerähnliche Beschäftigte beispielsweise in der Landwirtschaft, dem Baugewerbe, der Fleischproduktion oder anderen Gewerken beschäftigen. Diese Betriebe haben dem Gesundheitsamt Angaben zur Lage der Unterkunft, zur Anzahl und Größe der Räume, zur Anzahl der Schlafplätze und zur Schlafraumbelegung sowie zu den Kontaktdaten der untergebrachten Personen zu machen. Die Angaben sind per E-Mail an gesundheitsamt@landkreis-verden.de zu übermitteln.

Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, die Sammelunterkünfte baulich so in Wohnabschnitte aufzuteilen, dass darin maximal zehn Personen Platz finden. Jeder Abschnitt ist mit einem eigenen Sanitärbereich auszustatten, der der Bewohnerzahl angemessen ist. Mit dieser Maßnahme soll verhindert werden, dass im Falle auftretender Infektionen sich diese auf alle Bewohner ausbreiten.

Jedes Unternehmen hat zudem ein Hygienekonzept zu erstellen, das insbesondere die Sicherstellung der Mindestabstände sowie die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen berücksichtigt. Das Konzept ist dem Gesundheitsamt auf Anforderung vorzulegen. Bereits jetzt müssen die Betriebe auf der Grundlage der Corona-Verordnung des Landes in den Unterkünften auf die aktuellen Hygieneregeln hinweisen und sicherstellen, dass die beschäftigten Personen diese auch verstanden haben.

Die Allgemeinverfügung ist bis zum 31. Oktober 2020 befristet. Sie ist im Internet unter www.landkreis-verden.de/coronavirus abrufbar.

Auszeichnung für David Guttmann

Verdienste für den Bund Deutscher Einsatzveteranen gewürdigt

DORFMARK. Der Vorstand der Reservistenkameradschaft traf sich kürzlich im Vereinslokal „Country-Kitchen" in Bad Fallingbostel. Vorsitzender Stabsfeldwebel der Reserve Tim Steinmetz freute sich, dass man sich nach zahlreichen Telefonkonferenzen wieder persönlich treffen konnte. Ein besonderes Willkommen galt dem RK-Mitglied Hauptfeldwebel der Reserve Henry Thobaben, der von seiner Tätigkeit als Fallmanager im Bund Deutscher Einsatzveteranen (BDV) berichtete: „Der Verein unterstützt aktive und ehemalige Soldaten der Bundeswehr nach Einsatz und Krieg, deren Angehörige sowie Familien gefallener und getöteter Kameraden in ihren allgemeinen, ideellen, sozialen und beruflichen Interessen, und als Verband konzentriert er sich auf mehrere Aspekte, dabei setzt er sich für die Wahrnehmung der Veteranen in Politik und Öffentlichkeit ein und hilft verwundeten Veteranen bei der Durchsetzung von Entschädigungsansprüchen oder der Vermittlung von psychologischer, medizinischer und juristischer Hilfe", erläuterte Henry Thobaben.

Für die Aktion „Hilfe für Bundeswehrkinder in Not" der Soonwaldstiftung nahm Henry Thobaben einen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegen, gesammelt beim Neujahrsempfang der Kreisgruppe Celle des Reservistenverbandes und des Bundeswehrsozialwerkes.

Für seine Verdienste um den BDV sowie seine Teilnahme an der „Maritimen Unterstützung der NATO-Luftoperationen zur Abwehr einer humanitären Katastrophe im Kosovo" wurde dem stellvertretenden RK-Schriftführer und Kreispressebeauftragten Obermaat der Reserve David Guttmann das Ehrenabzeichen des BDV überreicht.

David Guttmann bekam das Ehrenabzeichen des Bundes Deutscher Einsatzveteranen überreicht. Foto: Guttmann

Umfrage der Woche

Sollte es einen generellen Corona-Pflichttest für Urlaubsrückkehrer aus dem Ausland geben?

Klaus Kistner

Altenboitzen

Das fände ich gut, da das Risiko für Rückkehrer aus den unterschiedlichsten Ländern recht groß ist, und ein Test ist kein großer Aufwand. Die Kosten sollten Ländersache sein, um die Leute zu motivieren mitzumachen. Zur Pflicht würde ich es nur machen, wenn die Resonanz sehr gering wäre und die Tests nicht angenommen werden. Ich reise zurzeit wenig, wenn, dann nur innerhalb Deutschlands, nicht ins Ausland. Ich fahre lieber aufs Land und meide Orte, wo zu viel los ist. Daher bevorzuge ich es auch, lieber Freunde zu besuchen. Sonst reise ich gerne nach Südafrika, da ich dort Geschwister habe, die dort leben. Das Reisen dorthin ist zurzeit auf Eis gelegt, kommt aber hoffentlich wieder.

Filiz Yakar und Leon Neuendorf

Lübeck

Die Länder sollten die Tests bezahlen, und es sollte für alle Einreisenden Pflicht sein. Wir haben einen Kumpel, der aus den USA wiederkam. Er musste in Hamburg seinen Coronatest in Höhe von 180 Euro selbst zahlen. Dabei ist er vor Corona als Austausch-Student in die USA gereist. Daher sollten die Kosten der Tests für diejenigen, die drei Monate vor Ausbruch der Pandemie ausreisten, übernommen werden. Die Reisenden waren sich der Situation nicht bewusst. Das gilt für Schüler, Studenten oder wer im Ausland arbeitet. Wer zum Spaß zum Beispiel nach Mallorca fliegt, sollte entsprechend belangt werden. Wir fahren wenig weg. Wenn, dann bleiben wir in der näheren Gegend und besuchen die Eltern. Auslandsreisen sind gestrichen.

Nach den Ferien droht ein allgemeiner Anstieg an Corona-Infizierten. Daher stoßen die kostenlosen Corona-Test für Reiserückkehrer in Niedersachsen auf Zustimmung. Es wird aber auch Kritik laut. Während Gesundheitsministerin Carola Reimann (SPD) die neue Möglichkeit lobte, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, befürchten Hausärzte, einen unkoordinierten Ansturm von Urlaubern.

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) richtet zunächst elf Testzentren ein, das erste gab es in Empelde in der Region Hannover. Erst Ende vergangener Woche war das Zentrum in Empelde mangels Nachfrage geschlossen worden – am Montag wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Seit 1. August können sich alle Einreisenden innerhalb von 72 Stunden nach der Ankunft in Deutschland auch ohne Krankheitsanzeichen kostenlos testen lassen. Für Reisende aus Risikoländern, sollen Tests verpflichtend werden. Die Testzentren könnten allerdings schnell überfordert sein, befürchten die Ärzte.

Die KVN wird in jedem ihrer elf niedersächsischen Bezirke zunächst ein Testzentrum für Reiserückkehrer zur Verfügung stellen – zusätzlich zum Testzentrum am Flughafen von Hannover. Dort können sich Urlauber testen lassen, die mit dem Flugzeug zurückkehren. Niemand solle von sich aus das DRK-Gelände in Empelde ansteuern, sagte KVN-Sprecher Uwe Köster. Wer sich testen lassen will, muss sich erst beim Hausarzt melden. Dieser vermittele dann einen Termin beim Testzentrum oder er teste Reiserückkehrer selbst. „Gerade jetzt sind aber viele Hausärzte in Urlaub“, meinte Köster. Umso größer könnte der Ansturm auf die übrigen Praxen ausfallen. „Angenommen, ein Zehntel der Niedersachsen wolle sich auf Corona testen lassen, wären das fast eine Million Menschen“, rechnete er vor. Da kämen die Labore an ihre Grenzen.

Susan Kempe-Müller mit Friedrich und Carl-Titus

Walsrode

Wenn der Test halbwegs schnell geht, wäre es gut. Es darf nicht so sein, dass die Leute einen halben Tag an der Grenze oder am Flughafen stehen. Ansonsten finde ich die Tests schon sinnvoll und gut, um die Ausbreitung von Neuansteckungen zu vermeiden. Schnelltests sind relativ einfach. Es erfolgt nur ein Abstrich mit einem Wattestäbchen im Rachenraum. Wir waren morgens um 8 Uhr in der Arztpraxis, und abends erhielten wir das Ergebnis. Wenn, dann muss gleich vor Ort getestet werden, damit es etwas bringt, und die Tests sollten für alle Einreisenden gelten. Wir fahren mit dem Auto im Herbst nach Frankreich, aber nur, wenn es vertretbar ist. Wir gehen kein Risiko ein. Unser Test war eine Kassenleistung. Ich würde auch den Test selbst bezahlen. An den Grenzen sollte der Test kostenlos angeboten werden, um die Akzeptanz dafür zu erhöhen.

Mareike Oliveira mit Felix-Elias und Jacinta

Visselhövede

Ich begrüße es, wenn die Kontrollen zur Pflicht werden, weil die Zahl der Infizierten wieder gestiegen ist. Besonders durch Rückkehrer aus Mallorca und Bulgarien. Die jungen Leute sind einfach zu unbedarft. Wenn es sich um einen Schnelltest handelt, sollte er vom Staat übernommen werden. Sonst bringt es nichts. Wir sind dieses Jahr noch nicht mit der Familie verreist. Wir hatten überlegt, nach Dänemark zu fahren, doch wir haben zwei Mitglieder mit Asthma. Das ist uns zu riskant. Auch wenn man ein Ferienhaus hat, muss man einkaufen gehen. Alternativ unternehmen wir Tagesausflüge in die Region, zum Beispiel zum Düshorner Strandbad. Das ist sehr schön weitläufig und das Badpersonal achtet auf Abstand. Jetzt fängt auch die Heide bald zu blühen an. Durch die Ausflüge lernen wir den Heidekreis besser kennen. Bei den Parks sind wir noch vorsichtig und werden dieses Jahr wohl darauf verzichten.

Gisela und Dieter Lichtenberg

Walsrode

Die ins Ausland reisen, sollen sich auf Corona testen lassen, damit sie gegebenenfalls keine weiteren Leute infizieren. Wer das Geld für den Urlaub hat, hat auch das Geld sich kontrollieren zu lassen. Der Gesetzgeber sollte auch bei den Demonstranten, die sich nicht zurückhalten und andere Leute gefährden, härter durchgreifen. Wer sich durch Reisen ins Ausland in Gefahr bringt, soll eine Woche in Quarantäne. Sonst ist das nicht zu kontrollieren. Wir hatten auch vor, wie sonst nach Cuxhaven zu fahren. Doch das verkneifen wir uns, da man sieht, was da los ist. Dann lieber ein, zwei Jahre mit Reisen zurückhalten. Mit Maske an der Promenade zu spazieren, ist für uns kein Urlaub. Daher halten wir uns zurück und gehen zurzeit auch nicht in Restaurants.

Jan Meyer

Walsrode

Von mir aus können sie gerne überall testen und machen. Die Zahl der Corona-Infizierten soll nicht wieder steigen. Die Leute sind selbst schuld, wenn sie jetzt ins Ausland fliegen. Daher bleibe ich lieber zu Hause. Die Reisenden sollten auch die Kosten für den Test tragen. Ich wäre ohne Corona auch beim Heavey-Metal-Konzert in Wacken. Ich habe Karten für dieses Jahr, aber die werden auf das nächste Jahr übertragen. Die Lüneburger Heide ist auch schön. Ich bin immer gerne mit meiner Frau mit dem Fahrrad unterwegs und kann Buchholz/Nordheide sehr empfehlen. Wir fahren meistens täglich 40 bis 50 Kilometer ohne E-Bike.

Horoskope vom 10. 08. 2020 – 16. 08. 2020

Steinbock (22.12.-20.01.)
Lange haben Sie sich in dieser Position wohl gefühlt, doch jetzt würden Sie zu gerne die kommenden Veränderungen mitgestalten. Äußern Sie sich ganz offen, denn nur dann wird man auf Ihre Argumente auch eingehen können. Sie sollten aber auch die Nachteile bedenken, die mit diesem Schritt verbunden sind, denn nicht alles ist Gold, auch wenn es manchmal sehr glänzt. Schauen Sie also ganz genau hin!

Wassermann (21.01.-19.02.)
Sie sollten nicht schon im Vorfeld berechnen, was Sie wofür bekommen, wenn Sie diesen Schritt wagen. Achten Sie verstärkt auf andere Argumente, mit denen Sie noch besser aus sich herausgehen könnten und damit sich und Ihrem Umfeld etwas Besonderes beweisen werden. Hören Sie dabei auf Ihr Gefühl, denn damit liegen Sie auf der sicheren Seite. Alles ist machbar, wenn Sie sich gut fühlen. Nur zu!

Fische (20.02.-20.03.)
Versuchen Sie trotz aller Hektik, bestimmte Dinge im Alltag nicht zu vernachlässigen. Gönnen Sie sich mehr Freiräume und nutzen diese für die Menschen, die Ihnen wichtig sind und deshalb wieder mehr im Vordergrund stehen sollten. Halten Sie dabei auch Geben und Nehmen in einem guten Gleichgewicht, denn nur dann werden Sie sich auch innerlich wohl fühlen und positiv in die Zukunft schauen. Weiter so!

Widder (21.03.-20.04.)
Auch wenn es anstrengend wird, holen Sie das Äußerste aus sich heraus, dann werden Sie auch das bestmögliche Ergebnis bekommen. Mit diesem Schritt schlagen Sie auch endlich die Richtung ein, die mehr Ihren Bedürfnissen entspricht, denn alles andere war nur eine Einstimmung auf die eigentlichen Ziele. Lassen Sie sich auch durch kritische Worte nicht umstimmen, denn einen Versuch ist es wert!

Stier (21.04.-20.05.)
Schon alleine mit Ihren Gedanken können Sie Berge versetzen, denn Sie glauben fest an das, was Sie schaffen könnten. Allerdings sollten Sie bei der Umsetzung vorsichtig hantieren und nicht gleich aufs Ganze gehen, denn damit würden Sie sich in eine Position begeben, in der man einiges von Ihnen erwartet, was Sie noch nicht leisten können. Entscheiden Sie sich für den klaren Weg, es lohnt sich!

Zwillinge (21.05.-21.06.)
Sie haben sich alles auf die Schultern geladen, ohne dabei an die Konsequenzen zu denken. Diese Verantwortung ist eine schwere Bürde und lässt sich nur bewältigen, wenn Sie einiges etwas lockerer sehen und Ihr Augenmerk auf den eigentlichen Schwerpunkt lenken. Auch wenn sich damit die eigenen Chancen verringern, sollten Sie darüber nicht weiter nachdenken. Es hat alles einen Sinn im Leben!

Krebs (22.06.-22.07.)
Erwarten Sie nicht mehr von Ihrem Umfeld, als Sie auch selbst beisteuern können. Damit wird Ihnen eine Menge an Ärger erspart und Sie behalten auch die Fäden in der Hand, die für den weiteren Verlauf wichtig sein werden. So geben Sie auch einer bestimmten Person die notwendige Unterstützung, ohne sich damit verpflichtet zu fühlen. Mit weiteren Hindernissen ist nicht mehr zu rechnen, freuen Sie sich!

Löwe (23.07.-23.08.)
Gerade für diese Phase verlangt man nach sachlichen Lösungen, die Ihrem Umfeld auch zeigen, dass Sie nicht nur Luftschlösser bauen können. Bleiben Sie aber auch bei Ihren Vorhaben, alles mit einer gewissen Leichtigkeit zu verbinden und sich nicht die Lust an neuen Ideen nehmen zu lassen. Fordern Sie aber nicht mehr von sich selbst, als Sie im Augenblick kräftemäßig bringen können. Ruhig bleiben!

Jungfrau (24.08.-23.09.)
Ehrlichkeit währt am längsten! Nach diesem Motto sollten Sie im Augenblick Ihre Entscheidungen treffen, denn nur damit umgehen Sie auch die eventuellen Fettnäpfchen. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht aus Versehen Geheimnisse ausplaudern, die dann zu Missverständnissen führen würden. Wagen Sie sich an Neuerungen heran, denn nur damit können Sie auch endlich weitere Dinge in Angriff nehmen!

Waage (24.09.-23.10.)
Es ist im Augenblick nicht nötig, alle Eventualitäten durchzuspielen, um für den weiteren Weg gerüstet zu sein. Konzentrieren Sie sich auf die Aufgaben, die sofort erledigt werden müssen und setzen dafür auch Ihren ganzen Einfallsreichtum ein. Damit sind Sie dann auch schon auf der sicheren Seite, die Ihnen niemand mehr streitig machen kann. Allem Weiteren können Sie locker entgegensehen. Gut so!

Skorpion (24.10.-22.11.)
Sie wollen Ihren Wunsch mit aller Macht durchsetzen und wundern sich, dass Ihnen so viel Widerstand entgegenschlägt. Doch mit dieser Reaktion hätten Sie rechnen müssen, denn Sie haben sich auf ein Feld gewagt, auf dem bisher nur andere Personen die „Ernte“ einfahren durften. So werden Sie als Eindringling empfunden und sollten mit den richtigen Argumenten Sympathiepunkte sammeln. Nur Mut!

Schütze (23.11.-21.12.)
Halten Sie Ihre Emotionen und Ihr Temperament im Zaum, sonst erdrücken Sie Ihr Gegenüber und erreichen eher das Gegenteil von Ihrem eigentlichen Vorhaben. Stehen Sie sich mit Ihren Wünschen nicht selbst im Wege, sondern versuchen eher Ihre Ansprüche in eine normale Richtung zu reduzieren. Sie sollten auch mit den kleinen Schritten zufrieden sein, denn mehr können Sie zurzeit nicht erwarten!

„Der Papa darf bei der Geburt dabei sein“

Entbinden im HKK mit Begleitperson möglich

WALSRODE. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften, zu denen eine gründliche Händehygiene und das strikte Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zählen, kann nun eine Begleitperson die werdende Mutter in den Kreißsaal begleiten. Das teilt das Heidekreis-Klinikum in einer Pressemitteilung mit. Voraussetzung ist natürlich, dass diese Begleitperson gesund ist. Im Falle eines Kaiserschnittes ist dies ebenfalls möglich.

Bei den Kontrollterminen, der Geburtsplanung oder nach der Geburt bei den ambulanten Vorsorgeterminen kann die festgelegte Begleitperson ebenfalls dabei sein. Um Ansteckungsgefahren zu minimieren, kann die Begleitung des Geschwisterkindes zurzeit nicht ermöglicht werden. Es ist zudem nur der Person erlaubt, die frisch gebackene Mama und ihr Neugeborenes später zu besuchen, die auch mit in den Kreißsaal durfte. Parken ist am Heidekreis-Klinikum kostenfrei. Die Mitarbeiter an der Information stellen für den Zeitraum des Aufenthaltes im Klinikum einen Parkschein aus.

Eine weitere gute Nachricht: Die Infoabende für werdende Eltern können ab dem 25. August wieder stattfinden. Es wird allerdings um Anmeldung im Sekretariat der Gynäkologie und Geburtshilfe unter Telefon (05161) 6021451 gebeten. So können die werdenden Eltern auch sicher sein, dass sie an dem Abend einen Platz bekommen werden. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

Weitere Termine sind: 25. August, 7. und 29. September, 5. und 27. Oktober, 2. und 24. November, 7. Dezember, jeweils 19 Uhr, Ort: Seminarraum im 3. Obergeschoss des Gesundheitszentrums Walsrode, Saarstraße 14.

Kunstausstellung im Rathaus

„Die Welt ist surreal“ von Marion Willenberg

WALSRODE. Marion Willenberg aus Schneverdingen zeigt einzigartige Exponate zum Thema „Die Welt ist surreal“. Es werden individuelle Bilder ausgestellt: Klassik und Moderne. Die Ausstellungseröffnung erfolgt durch Bürgermeisterin Helma Spöring am Mittwoch, 19. August, um 15:30 Uhr in der Bürgerhalle des Rathauses in Walsrode. Im Rahmen der Ausstellungsreihe, die seit 1984 durchgeführt wird, ist es bereits die 145. Aufgrund der besonderen Situation ist die Teilnahme nur begrenzt möglich. Eine frühzeitige Anmeldung unter Telefon (05161) 977198 wird daher erbeten.

Geboren ist Marion Willenberg in Südoldenburg, im Bremer Umland aufgewachsen und hat dann auch in Bremen studiert. Seit fast 20 Jahren lebt sie nun in der Lüneburger Heide und ist immer wieder von der Landschaft fasziniert. Nur „malen wird sie sie nicht“, interpretiert die Künstlerin. Das Malen liegt ihr im Blut. Sie sagt von sich: „Ich bin mit einem Mal-Gen beschenkt. Mein Vater hat gemalt, meine beiden Schwestern haben Kunst studiert und ich male und zeichne seit ich denken kann.“ Bereits 2013 schloss sie sich einer kleinen Künstlergruppe an und war mit dieser an mehreren Gemeinschaftsausstellungen beteiligt. 2019 folgten die ersten Einzelausstellungen.

„Die Welt ist surreal!“ Wer könnte das nicht bestätigen. Täglich sehen wir uns Situationen ausgesetzt, die nicht real erscheinen. Diese Welt zu spiegeln, ist eines der Anliegen der Künstlerin. Die Motive ihrer Arbeiten sind mannigfaltig und weisen auf ihre Interessen hin: Geschichte, Natur und der Mensch. Sie malt Porträts von sich und anderen, Pferde, Landschaften – auch schon mal abstrakt – und kopiert alte Meister (15. und 16. Jh.) in ihrem ganz eigenen Stil. Marion Willenberg malt fast ausschließlich mit Acrylfarbe auf Leinwand oder starkem Papier. Sie wendet immer wieder Spachteltechnik an.

Die Ausstellung kann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Walsrode, Lange Straße 22, (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Freitag von 8:30 bis 12 Uhr) bis zum 18. September besucht werden.

Theater unter Sternenhimmel

Open-Air-Aufführungen des Theaters Metronom auf dem Piratenplatz in Hartböhn

HÜTTHOF. Theater in Zeiten von Corona? Und das funktioniert? Und wie! Das Theater Metronom will bis 29. August Theaterabende auf dem Piratenplatz in Hartböhn (fünf Kilometer vom Theater Metronom in Hütthof entfernt) gestalten, die die Besucher nicht so schnell vergessen werden. Am gestrigen Sonnabend wurde die Premiere „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ von F.-K. Waechter mit Karin Schroeder und Moritz von Zeddelmann aufgeführt.

„Erste Unterstützung, die Sie leisten können, damit unser Vorhaben auch gelingt und die natürlich erwähnt sein muss: Verhalten Sie sich Corona konform, sprich: Halten Sie sich an die angegebenen Hygieneregeln wie zum Beispiel Abstand halten, Mund- und Nasenschutz tragen und Händedesinfektion vor Ort. Aber das kennen Sie ja schon aus anderen Institutionen“, so Karin Schroeder vom Theater Metronom. „Und zweitens: Verhalten Sie sich Wetter konform. Denn das Ganze findet draußen statt: Also keine High Heels und weniger feine Abendgarderobe mit dem kleinen Schwarzen, sondern mehr wind- und wetterfeste Kleidung – typisch norddeutsch eben. Und wenn Sie darüber hinaus noch bereit sind, 85 Minuten auf Strohballen oder Stühlen zu sitzen, dann steht unserem rustikalen und höchst stimmungsvollen Theaterabend nichts mehr im Wege. Und das mit dem einem märchenhaften Erzähltheater, bei dem zwei Schauspieler 30 Rollen verkörpern und Ihnen die Geschichte darbieten werden vom Bauernknecht, der in einer Glückshaut geboren ist und am Ende sogar das Herz der Königstochter gewinnt. In Zeiten von Corona ein wirklich Zuversicht spendendes Theaterstück.“

Karin Schroeder und Moritz von Zeddelmann sind im Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ zu sehen. Foto: Theater Metronom

Für das gastronomische Wohl sorgt mit Getränken und frischen Speisen vom Grill der Gastronom Rodewald.

Aufgrund der aktuellen Auflagen wird um telefonische Kartenreservierung unter (04262) 1399 und Barzahlung der Karten vor Ort gebeten.

Programm:

Sonntag, 9. August: 20 Uhr, Der Teufel mit den drei goldenen Haaren; Freitag, 14. August: 20 Uhr, Der Teufel mit den drei goldenen Haaren; Sonnabend, 15. August, Metronom SommerTheaterNacht: 19 Uhr mit der Sängerin ZsuZsa, dem „7. Orchester zur See“ und dem Erzähltheaterstück Der Teufel mit den drei goldenen Haaren; Sonnabend, 22. August: 17 Uhr Premiere Kinder machen Theater; Sonntag, 23. August: 20 Uhr, Der Teufel mit den drei goldenen Haaren; Freitag, 28. August: 20 Uhr Emmas Glück; Sonnabend, 29. August, Metronom SommerTheaterNacht: 19 Uhr mit der Sängerin ZsuZsa, dem Theaterstück Emmas Glück und „Sax und Schmalz“.

Befürchtung um „Generation Corona“

WALSRODE. Wenn Corona die Karrierepläne durchkreuzt: Vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) vor gravierenden Folgen der Pandemie für Berufsanfänger im Heidekreis gewarnt.

„Trotz Krise sollten die Unternehmen alles daran setzen, die Ausbildung aufrecht zu erhalten und dafür die neuen staatlichen Fördermittel nutzen. Wer heute auf Azubis verzichtet, dem fehlen morgen die Fachkräfte“, betont der Geschäftsführer der NGG-Region Lüneburg, Steffen Lübbert in einer Pressemitteilung.

Besonders dramatisch sei die Lage in Hotels und Gaststätten, aber auch im Lebensmittelhandwerk.

Die Geschäftsführer Heiko und Gerd Hoyer begrüßten die neuen Auszubildenden. Foto: Autohaus Gerd Hoyer GmbH

Start mit vielen Eindrücken

Ausbildungsstart für sieben Lehrlinge beim Autohaus Hoyer

WALSRODE. Sieben Auszubildende haben ihre Lehre bei der Autohaus Gerd Hoyer GmbH begonnen. Die beiden Geschäftsführer Gerd Hoyer und Heiko Hoyer nahmen die Neulinge in Empfang.

In den kommenden drei bis dreieinhalb Jahren werden die Berufsanfänger in den Berufen Groß- und Außenhandelskaufmann, Automobilkaufmann sowie Kfz-Mechatroniker an den Standorten Walsrode, Soltau und Nienburg ausgebildet. Nach einem ersten Rundgang und einer ausführlichen Einweisung in ihre künftigen Betriebe, war das gemeinsame Kennenlernen im Walsroder BMW-Stammhaus angesetzt. Dort wurden die Auszubildenden von den Geschäftsführern Gerd Hoyer und Heiko Hoyer sowie der Personalreferentin Birgit Söder in Empfang genommen. Dabei ließen es sich Gerd und Heiko Hoyer nicht nehmen, einige motivierende Worte und gute Wünsche an ihre neuen Mitarbeiter zu richten: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder so qualifizierte Auszubildende begrüßen dürfen“. Noch mehr betonten sie, dass eine Ausbildung nur zu aller Zufriedenheit verlaufen kann, wenn Wünsche, Anregungen und Bedenken direkt und offen angesprochen werden. Anschließend wurde den Auszubildenden ein betrieblicher Leitfaden an die Hand gegeben, der seit jeher das Grundgerüst und die Firmenphilosophie der Hoyer-Autohäuser darstellt.

Diese sieben Auszubildenden werden wie folgt ihre Ausbildung absolvieren: Autohaus Gerd Hoyer GmbH, Walsrode: Tim Henschke, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker; Moutasem Khateep, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker; Leon Zemke, Auszubildender zum Automobilkaufmann; Autopark Hoyer GmbH, Walsrode: Patrick Wohlfahrt, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker; Gerd Hoyer GmbH, Soltau: Leon Grabbe, Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann; Pascal Lehners, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker; Autohaus Hoyer GmbH, Nienburg: Amandus Stolle, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker.

Anzeige

Klingelt's –
an der Haustür – oder am Telefon?

Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften.
Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns.

Poststr. 4
29664 Walsrode
Telefon 0 51 61. 600 1318
vertrieb@swbt.de
www.swbt.de

STADTWERKE Böhmetal

Gesundheitstipp

Lebensregeln

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

Einfache Lebensregeln bieten Sicherheit und fördern den sozialen Zusammenhalt, auch dann noch, wenn sich die nachvollziehbare Wahrheit als Gegenteil herausstellt. Viel Wasser trinken, möglichst zwei Liter am Tag, eines der weit verbreiteten Märchen. Jeder Mensch hat einen individuellen Bedarf, der zudem auch von der Tätigkeit und der Temperatur abhängt.
Oder was meinen Sie, ist der Schlaf vor Mitternacht der effektivste und gesündeste? Auch diese Lebensregel hat sich längst als Irrtum erwiesen. Die ganz persönliche biologische Uhr regelt unsere Gehirnaktivitäten. Wenn das System heruntergefahren ist, was bei sehr vielen Menschen so zwischen 3 und 5 Uhr der Fall ist, so sie keine Nachtarbeiter sind, dann empfiehlt sich tiefer Schlaf.
Vegetarier leiden nicht zwangsläufig an Eisenmangel. Es gibt Lebensmittel, die weitaus mehr Vitamin C enthalten als Zitrusfrüchte, und brauner Zucker ist genauso ungesund wie weißer.

Auch Eltern sind gefordert, Bewegung und körperliche Aktivitäten zum festen Bestandteil des Familienalltags zu machen.
Foto: stock.adobe.com / jackfrog (No. 6193)

Wie fit sind unsere Kinder?

Langzeit-Studie untersucht Sportlichkeit - Rückgang an körperlich-sportlichen Aktivitäten

WALSRODE (sup). Können Kinder noch rückwärts über einen Balken balancieren? Wie viele Liegestütze schaffen sie? Und wo landen sie beim Weitsprung aus dem Stand? An diesen und vielen anderen Fragen zur Sportlichkeit orientiert sich die Motorik-Modul-Studie, kurz MoMo, ein Verbundprojekt des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut (RKI). Das Besondere an dieser Längsschnittanalyse ist der zeitliche Umfang.

Seit 2003 wird in einer anfänglichen Basiserhebung und mittlerweile drei weiteren, mehrjährigen Untersuchungen die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit und der körperlich-sportlichen Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermittelt. Zahlreiche Probanden nahmen im Laufe der Jahre an mehreren oder allen Studienphasen teil, sodass ihre Entwicklung über einen großen Zeitraum dokumentiert wurde. Dadurch liefert MoMo erstmals repräsentative Daten, die auch langfristige Einflussfaktoren auf die Motorik und die Fitness der Heranwachsenden sowie die Wechselwirkungen mit dem Gesundheitszustand aufzeigen.

Ein Großteil dieser Ergebnisse ist ernüchternd. Die organisierte Aktivität in Sportvereinen habe im Verlauf der Erhebungen zwar zugenommen, so eines der Studienergebnisse. Aber insgesamt gebe es einen Rückgang der körperlich-sportlichen Aktivitäten, weil das unorganisierte Sporttreiben und überhaupt das Spielen im Freien erkennbar an Bedeutung verlieren.

„Drei Viertel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland bewegen sich nicht ausreichend und versäumen die Bewegungsempfehlung der WHO von 60 Minuten moderater Aktivität pro Tag“, heißt es in einer Auswertung des KIT. Die Wissenschaftler leiten daraus einen Appell zur „umfassenden Förderung der motorischen Leistungsfähigkeit in allen Lebenswelten“ ab, in Familie, Schule, Freizeit und Sportverein.

Gefordert sind also auch die Eltern. Sie sollten Bewegung und körperliche Aktivitäten zum selbstverständlichen Bestandteil des Familienalltags machen und dabei möglichst mit gutem Beispiel vorangehen. Wie dies gelingen kann, auch ohne großen Garten oder benachbarten Freizeitpark, dazu gibt es praktische Tipps im Internet auf dem Ratgeber-Portal www.pebonline.de.

Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten

ROTENBURG. Die Sportjugend Rotenburg veranstaltet in Kooperation mit den Sportjugenden Osterholz und Verden vom 12. bis 16. Oktober in der Jugendherberge Worpswede eine Ausbildung zum Schulsport- und Übungsleiter-Assistenten/-Assistentin. Eingeladen sind Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die sich im Sport engagieren möchten, ihre Ideen in Schule oder Sportverein einbringen wollen, bei Pausenangeboten, Sport-AG oder Übungsstunden helfen wollen, und Lust auf fünf Tage Bewegung und Spaß mit anderen Jugendlichen haben wollen.

Da die Teilnehmerzahl auf zehn Personen begrenzt ist und die Anmeldefrist bereits am 15. September endet, sollten Interessierte sich kurzfristig die Anmeldeunterlagen beim Sportjugendreferenten der Sportjugend Rotenburg, Frieder Hütten, per E-Mail bestellen: referat-sportjugend@ksb-rotenburg.de.

Anzeige

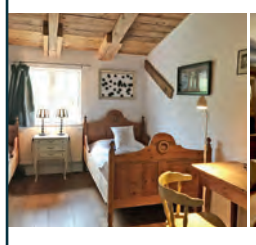
Drei Tage Sport und Spaß

Kurzreise für Frauen vom 25. bis 27. September 2020

Fitness-Urlaub in der Heimat

Starten Sie sportlich und gesund in den Herbst 2020! Gönnen Sie sich eine Auszeit mit Ihrer besten Freundin oder Tochter.

Sie verbringen drei Tage und zwei Nächte in dem liebevoll eingerichteten Bauernhaus **„Hof Am Wege“**, inmitten des Naturparks Holsteinische Schweiz. In dem urigen Ambiente mit großem Saunabereich finden Sie, neben einem umfangreichen Bewegungs- und Freizeitangebot, die Gelegenheit zum Innehalten und Kraftschöpfen.



Programmübersicht

Freitag, 25. September
16:00 Uhr Anreise
16:30 Uhr Begrüßung mit Obstsnack
17:00 Uhr Energy Dance®
19:00 Uhr Abendessen

Samstag, 26. September
8:00 Uhr Stretching
9:00 Uhr Frühstück
10:00 Uhr Faszien treffen Pilates
12:30 Uhr Mittagessen
danach freie Gestaltung
19:00 Uhr Abendessen

Sonntag, 27. September
8:00 Uhr Morgengymnastik
9:00 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Energy Dance®
12:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Goodbye Spaziergang/ Kaffee und Kuchen
15:00 Uhr Abreise

€ 299,00* pro Person im Doppelzimmer

* Preis pro Person für Abonnenten der **Walsroder Zeitung.**
Die Kosten für Nicht-Abonnenten betragen 349,00 Euro pro Person. Mindestteilnehmerzahl 16 Personen.

Anmeldung/Infos:
Tel. (0 51 61) 60 05-43 oder per E-Mail an carmen.oelfke@wz-net.de
Programmänderungen vorbehalten. Eine Reise-Aktion Ihrer Walsroder Zeitung.

Spendenübergabe: (von links) Arne Reimers, Bereichsleiter Sozialtherapie, und Pastor Ralf Richter, Vorstandsvorsitzender Geistliches Rüstzentrum Krelingen (GRZ), und Matthias Schröder, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Walsrode.
Foto: KSK Walsrode

Spende für neues rotes Auto

Kreissparkasse Walsrode unterstützt GRZ Krelingen

WALSRODE. Die Kreissparkasse Walsrode unterstützte die Anschaffung eines geräumigen Vans für das GRZ Krelingen mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Das rote Auto ist für kürzere Transporte oder Therapiefahrten gedacht. „Die Förderung der sozialen Teilhabe ist mit vielen Fahrten verbunden, um bei der alltäglichen Lebensbewältigung zu unterstützen“, beschreibt Arne Reimers, Bereichsleiter Sozialtherapie, den Einsatzzweck des Wagens.

GRZ-Vorstandsvorsitzender Pastor Ralf Richter ist froh, auf die Unterstützung der Sparkasse setzen zu können und berichtet, dass das Auto bereits das erste Mal im Einsatz war. „Die notwendigen Fahrten haben durch die Corona-Situation eher noch zugenommen, da viele alltägliche Dinge des Lebens nicht mehr so einfach und schnell erledigt werden können“, beschreibt Ralf Richter.

Für Matthias Schröder, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Walsrode, steht das Fahrzeug für eine „langjährige, gute Verbindung zwischen GRZ und KSK und dem gemeinsamen Interesse, in der Region und für die Region gemeinsam stark zu sein“, so der Sparkassen-Chef.

Der Spenden-Betrag stammt aus dem Reinertrag der Lotterie Sparen und Gewinnen der niedersächsischen Sparkassen. Ein Los der Lotterie kostet fünf Euro. Davon werden vier Euro gespart und dem Losbesitzer am Ende des Jahres wieder ausgezahlt. Schon mit einem Euro unterstützt man automatisch Projekte und tut damit Gutes in der Region und hat nebenbei noch Chancen auf attraktive Gewinne.

Endlich wieder Pinguinnachwuchs

Babyalarm im Weltvogelpark Walsrode: Besucher können zahlreiche Jungtiere beobachten

WALSRODE. Nachwuchs bei den Pinguinen, Schneeulen, Nashornvögeln, Blaukehlaras und vielen weiteren Vogelarten hält die Pfleger, Tierärzte und Biologen im Weltvogelpark Walsrode ordentlich auf Trab. Der coronabedingte späte Saisonstart sorgte offensichtlich bei vielen Vögeln im Park für eine besonders romantische Stimmung. Viele Jungtiere können von den Besuchern mehrmals täglich bei der Fütterung beobachtet werden.

Mit mehr als 4000 Vögeln aus 650 Arten und von allen Kontinenten ist der Weltvogelpark Walsrode nicht nur der größte Vogelpark der Welt, sondern auch enorm wichtig für die Erhaltung bedrohter Arten. Verschiedene Nachzuchtprogramme sorgen dabei regelmäßig für Nachwuchs selbst dort, wo Nachwuchs sonst eher selten ist. „Vögel pflanzen sich nur dort fort, wo sie sich besonders wohlfühlen. Seit Jahren haben wir große Bruterfolge gerade bei Arten, die sich sonst unter menschlicher Obhut nur sehr wenig fortpflanzen – etwa bei Kolibris oder Paradiesvögeln. Für uns ist das eine tolle Bestätigung dafür, wie artgerecht wir mit unseren Tieren umgehen und wie frei und sicher sich diese hier im Park fühlen“, verrät Javier Gimeno, Biologe und Geschäftsführer des Weltvogelparks.

Für die Aufzuchtstation zeichnet die Tierpflegerin Janina Gerbatsch verantwortlich. Dabei liegt ihr das Wohlergehen ihrer Schützlinge besonders am Herzen: „Wir sind hoch spezialisiert auf die Vogelhaltung und haben seit Jahrzehnten Erfahrungen in der Nachzucht von Vögeln aus aller Welt sammeln können. Natürlich sind wir stolz darauf, regelmäßig deutsche, europäische und sogar weltweite Erstzuchten vermelden zu können. Bei der Handaufzucht wachsen uns die tapsigen Jungvögel dabei natürlich schnell ans Herz“, verrät Gerbatsch.

Auch wenn die natürliche Aufzucht durch die Vogeleltern im Weltvogelpark die Regel darstellt, wird Gerbatsch immer dann informiert, wenn sich die Elterntiere nicht um ihre Jungtiere kümmern. Dabei ist es bei der Handaufzucht besonders wichtig, die Jungen möglichst natürlich großzuziehen, ohne dass eine Prägung auf den Menschen erfolgt. Dies hilft dann im Anschluss beim Zusammenbringen mit den Artgenossen. Zum Beispiel gelingt dies dadurch, dass miteinander harmonierende Jungtiere zusammen gehalten werden. So orientieren sich die Jüngeren oft an den etwas Älteren, lernen auf diese Weise die arttypischen Verhaltensweisen kennen und ahmen diese dann ganz automatisch nach. Auch gibt es eine spezielle Handpuppe zur Fütterung, die dem Schnabel und Schlund der Elterntiere nachempfunden ist.

Besonders viel Aufmerksamkeit und Pflege bedürfen sogenannte Nesthäkchen. Im Gegensatz zu den wesentlich selbstständigeren Nestflüchtern sind Nesthäkchen deutlich pflegeintensiver und verbleiben noch einige Tage bis Wochen im Nest. Sie benötigen zusätzliche Wärme, das Futter muss direkt in den Schlund gefüttert werden.

Dazu zählen seit einigen Tagen auch zwei Humboldtpinguine. Auch wenn man das eigentlich nicht erwartet: Humboldtpinguine haben es gern besonders warm. In den ersten Tagen benötigen die Pinguinjungen eine Temperatur um die 36 Grad, da sie bei den Elterntieren noch unter den warmen Dunen gewärmt würden. Im Alter von etwa zehn Tagen liegt dann die Temperatur bei 33 Grad. Die Temperatur wird in einem Brutkasten reguliert.

Mittlerweile brauchen die beiden kerngesunden Geschwister allerdings keine zusätzliche Wärme mehr und sind bereits in einen für die Besucher sichtbaren Bereich, den „Nesthäkchen-Bereich“, gezogen. Im Alter von etwa drei Monaten ziehen sie dann zu den anderen Pinguinen auf die Anlage. Bis zur ersten Mauser im Folgejahr lassen sie sich noch gut von den Alttieren unterscheiden. Erst danach nehmen sie die klassische Zeichnung der Humboldtpinguine an.

Im „Nesthäkchen-Bereich“ des Weltvogelparks befindet sich zurzeit der Nachwuchs der Humboldpinguine, ehe er im Alter von etwa drei Monaten auf die Anlage zu seinen Artgenossen kommt. Foto: Weltogelpark Walsrode

166 Nachwuchskräfte starten in Hodenhagen

Netto begrüßt bundesweit über 2.000 Azubis

HODENHAGEN. Der Startschuss für das Ausbildungsjahr 2020 ist gefallen, und Netto Marken-Discount begrüßt bundesweit über 2000 neue Auszubildende. 166 Nachwuchskräfte starteten im Einzugsgebiet der Niederlassung Hodenhagen ihre Lehre.

Wie läuft meine Ausbildung ab? Wer ist mein Ansprechpartner, wenn ich Fragen habe? Was muss ich tun, um nach meiner Ausbildung übernommen zu werden? Wichtige Fragen, die sich die 2000 Nachwuchskräfte an ihrem ersten Arbeitstag stellten. Trotz der aktuellen Corona-Situation möchte Netto seinen Auszubildenden auch ohne traditionelle Informationsveranstaltung einen bestmöglichen Start in ihren neuen Lebensabschnitt ermöglichen. Daher setzte der Discounter auf eine individuelle und persönliche Begrüßung durch die Vorgesetzten und ihre Teams, um den Auszubildenden mit Antworten unterstützend zur Seite zu stehen. „Wir freuen uns mit unseren neuen Nachwuchskräften, die Zukunft unseres Unternehmens gemeinsam zu gestalten. Für einen gelungenen Ausbildungsbeginn erhalten unsere Nachwuchskräfte unser Ausbildungs-Starter-Paket. Hier finden unsere Youngsters Alles, was sie in der Ausbildung erwartet“, so Christina Stylianou, Leiterin der Netto-Unternehmenskommunikation.

Ab dem ersten Tag erwarten die Nachwuchskräfte abwechslungsreiche Aufgaben – stets mit der Möglichkeit, sich während der Ausbildung vielfältig und individuell weiter zuentwickeln. Engagement wird belohnt: Motivierten Azubis mit sehr guten praktischen und theoretischen Leistungen winkt eine Übernahmegarantie in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis. Führungspositionen im Unternehmen besetzt Netto bevorzugt mit Talenten aus den eigenen Reihen und ermöglicht damit spannende Karriere-Chancen.

Mit rund 78.000 Mitarbeitern und rund 5100 Auszubildenden gehört Netto zu den führenden Ausbildungsbetrieben im deutschen Einzelhandel. Die Vielfalt der beschäftigten Menschen spiegelt sich auch in dem Angebot an Ausbildungsberufen wider: vom Kaufmann im Einzelhandel, über den Informatikkaufmann, den Kaufmann für Büromanagement, bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik. Absolviert wird die Ausbildung je nach Spezialisierung bundesweit in einer der über 4270 Netto-Filialen, in der Zentrale im bayerischen Maxhütte-Haidhof bei Regensburg oder in einer der weiteren 19 regionalen Niederlassungen. Mit zwei Abiturientenprogrammen und fünf Bachelor-Studiengängen bietet Netto seinen Jungtalenten außerdem die Möglichkeit, einen stärker akademisch geprägten Weg bei ihrer Ausbildung zu gehen.

Mehr Informationen zum Thema „Ausbildung und Karriere“ bei Netto unter www.netto-online.de/karriere

Übungsschießen mit der Flinte

Hegering Ahlden/Aller veranstaltet erste Wettkämpfe

AHLDEN. Da es nach den neuesten Corona-Vorgaben wieder für den Hegering Ahlden/Aller möglich war, sich auf dem Schießstand den jagdlichen Tätigkeiten und Aufgaben zu widmen, hatte der Hegering in der Jägerschaft Fallingbostel zum Keilernadelschießen mit der Büchse als auch zum Übungsschießen mit der Flinte auf den Schießstand Krelingen eingeladen.

Klaus Bobeth, Mario und Eike Nebel-Engehausen, Andreas Zimmermann, Claus Beil, Friedo Rathje und Elke Timrott (von links). Foto: Hegeringes Ahlden/A.

Vor diesem Hintergrund stellten sich 30 Jäger/-innen des Hegeringes der Aufgabe und absolvierten nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, beim Schießen mit der Büchse auf den laufenden Keiler zum Erreichen der Keilernadel, sondern nutzten auch die Gelegenheit, um in verschiedenen Rotten das Flintenschießen beim Trapp- als auch beim Skeetschießen zu perfektionieren.

Folgende Platzierung ergaben sich beim Keilernadelschießen: 1. Björn Schipporeit (41 Ring), 2. Claus Beil und Eike Nebel-Engehausen (38), 3. Friedo Rathje (37).

Die nachfolgend aufgeführten Schützen/-innen konnten beim Keilernadelschießen mit einer besonders guten „Zehn“ aufwarten: Mario Nebel-Engehausen und Andreas Zimmermann (98 Prozent), Björn Schipporeit, Elke Timrott und Eike Nebel-Engehausen (97 Prozent), Hannes Badenhop (96 Prozent).

Persönlicher Kontakt ganz wichtig

25 Auszubildende und drei duale Studenten beginnen ihre Ausbildung in der hagebau-Zentrale

SOLTAU. 25 Auszubildende in neun Berufszweigen und drei duale Studenten in den Fachrichtungen BWL und Wirtschaftsinformatik starten jetzt beim Unternehmen hagebau. Der Bewerbungsprozess war aufgrund der Corona-Pandemie nahezu vollständig digital abgelaufen, die Einarbeitung der neuen Auszubildenden und BA-Studenten findet aber wie gewohnt in der Soltauer Zentrale statt.

„Wir haben in den vergangenen Monaten zwar gesehen, dass es auch anders gut funktioniert. Für den Start ins Berufsleben ist es uns aber wichtig, unserer Ausbildungspflicht persönlich nachzukommen“, erklärt Nathalie Buse, hagebau-Ausbildungsleiterin.

„Nicht nur, weil sich viele Fragen der Berufsanfänger ‚über den Tisch‘ schneller klären lassen als über Chat, E-Mail oder Telefon. Zu einer Ausbildung gehört es auch, einen gemeinsamen Büroalltag zu erleben und unmittelbar Kontakte zu den Azubi-Kollegen knüpfen zu können – natürlich unter Beachtung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln.“ Zusätzlich werden die Auszubildenden und Studenten technisch so ausgestattet, dass sie falls nötig auch aus dem Mobile Office arbeiten können. Für die Azubi-Suche 2021 hofft Nathalie Buse aber wieder auf nicht-digitale Bewerbungsgespräche. Denn gerade für die jungen Bewerber sei es wichtig, einen Eindruck von der Zentrale zu erhalten.

Nach dem digitalen Bewerbungsprozess trafen sich die Auszubildenden nun zum Start ins Berufsleben in der Soltauer hagebau-Zentrale. Foto: hagebau

Wer Interesse an einer Ausbildung hat, kann sich bereits jetzt bewerben. Folgende Berufsausbildungen bietet die hagebau-Kooperation 2021 in Soltau an: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, für Versicherungen sowie Büromanagement; Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration sowie Anwendungsentwicklung; Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik und der angewandten Informatik.

Den diesjährigen Absolventen in der Soltauer Zentrale und an den Logistikstandorten gratuliert die Unternehmensgruppe. Elf Auszubildende, und damit so viele wie noch nie, haben ihre Ausbildung durch die Prüfung im Januar verkürzt. Die hagebau-Zentrale übernimmt insgesamt 14 Auszubildende und einen dualen Studenten, die zukünftig in der KG, im Versicherungsdienst bzw. in der IT tätig sind. An den Logistikstandorten führen sechs Absolventen ihre berufliche Zukunft fort. In eine Ausbildung in der Logistik starten insgesamt fünf Auszubildende.

Gibt dir das Leben Zitronen ...

... dann mach Limonade daraus – gerade im Sommer eine gute Idee. Eine Erfrischung lässt sich aber auch aus anderen Früchten zaubern

VON HELENE KILB

Ob ihre Geschichte mit den Fruchtgetränken im Kurfürstentum Sachsen, mit der spanischen Limonata oder erst dem englischen Lemon Squash begann, lässt sich nicht genau sagen. Fest steht aber: Noch heute versüßt uns die Limonade mit ihrem frischen Geschmack das Leben. Insbesondere an heißen Tagen gibt es kaum etwas Schöneres, als wenn der erste Schluck am Gaumen sprudelt.

Ursprünglich bestand die Limonade ausschließlich aus Zitronensaft und kohlensäurehaltigem Mineralwasser. Die meisten Varianten, die in den Supermarktregalen stehen, enthalten mittlerweile allerdings künstliche Aromen, Farbstoffe, Konservierungsmittel und einiges an Zucker – gar nicht mal so prickelnd. Um einiges gesünder und geschmacklich überzeugender ist da eine Limonade aus der eigenen Küche, für die es oft nur wenige Zutaten braucht. Zumal bei der Geschmacksrichtung so gut wie keine Grenzen gesetzt sind.

Die Fruchtige
Für viele Menschen ist die Wassermelone das Sommerobst schlechthin. Warum also nicht auch als Drink genießen? Für drei kleine Flaschen (à 500 Milliliter) Melonensirup braucht man 1500 Gramm geschälte, entkernte und klein geschnittene Wassermelone, außerdem circa 20 Gramm geschälte Ingwerstückchen. Die Melonen- und Ingwerstücke mit 250 Milliliter Orangensaft, einer Messerspitze Salz, zwei Messerspitzen Cayennepfeffer und 125 Gramm 3:1-Gelierzucker (z. B. von Dr. Oetker) in einem großen Kochtopf pürieren. Zum Kochen bringen und unter ständigem Rühren mindestens drei Minuten sprudelnd kochen. Bei Bedarf abschäumen. Die Fruchtmasse durch ein grobes Sieb geben, in Flaschen füllen und mit Schraubdeckeln verschließen. Wenn möglich, die Flaschen umdrehen und etwa 5 Minuten auf den Deckeln stehen lassen. Nach dem Abkühlen portionsweise mit Mineralwasser mischen.

Der Klassiker
Kleiner Funfact: In den USA huldigt man der Limonade jedes Jahr am 20. August mit dem National Lemonade Day. Daran hat die klassische Variante mit Zitronengeschmack sicher einen nicht geringen Anteil. Verfeinert ist sie hier noch mit Basilikum – lecker! Und so geht's: Zwei Bio-Zitronen heiß abwaschen. Eine in dünne Scheiben schneiden, aus der anderen den Saft auspressen. Vier bis fünf Stängel Basilikum abspülen, die Blätter abzupfen und mit den Zitronenscheiben und 100 Gramm weißem Kandiszucker (z. B. von Diamant) in einen Topf geben. 600 Milliliter kochendes Wasser darübergießen und mindestens drei Stunden im Kühlschrank abkühlen lassen. Dabei hin und wieder umrühren. Den Sirup durch ein Sieb gießen. Nach Belieben etwas vom frisch gepressten Zitronensaft zugeben und zum Servieren mit 900 Milliliter Mineralwasser aufgießen.

Die Exotische
Diese Erfrischung besteht aus einem speziellen Trio: nämlich aus weißem Tee, Himbeeren und Limetten. Weißer Tee kommt ursprünglich aus China. Um ihn zu gewinnen, pflückt man dort junge Blätter und Blütenknospen der Teepflanzen von Hand und lässt sie anschließend an der Luft trocknen. Für einen Liter Limonade vier Beutel weißen Tee mit 60 Gramm weißem Kandiszucker (z. B. von Diamant) mit einem Liter kochendem Wasser aufgießen, die Teebeutel nach zwei Minuten herausnehmen und das Ganze im Kühlschrank abkühlen lassen. Dann mit fünf Esslöffeln gekühltem Limettensaft mischen und kurz vor dem Servieren 200 Gramm tiefgekühlte Himbeeren zufügen. Wer mag, kann noch einige Stücke Bio-Limette zugeben.

Tipp: Diese Limonade kommt ohne Kohlensäure aus – aber das ist kein Muss: Für eine etwas spritzigere Variante einfach vorab etwas weniger heißes Wasser über den Tee gießen und das Ganze vor dem Servieren mit Sprudelwasser aufgießen.

Tipp: Bei den meisten Limonaden dient ein selbst gemachter Sirup aus Früchten als Grundlage. Einmal angebrochen, hält er sich im Kühlschrank normalerweise bis zu sechs Monate. Für ein Glas Limonade braucht es dann nur etwas Sirup, der mit Sprudelwasser aufgegossen wird.

FOTOS: DIAMANT ZUCKER, DR. AUGUST OETKER NAHRUNGSMITTEL KG,

MANUFAKTUR
MARTINA SULNER

Das hat sich gewaschen

Die Deutschen lassen sich ihre Sauberkeit einiges kosten. Allein mit Seifen und Waschlotionen hat die Branche im vergangenen Jahr 357 Millionen Euro umgesetzt; laut dem Onlinestatistikportal Statista waren es ein Jahrzehnt zuvor nur 220 Millionen Euro. In diesem Jahr dürfte der Umsatz gewaltig steigen: Schließlich waschen wir uns derzeit besonders häufig und gründlich die Hände.

Auch beim Wäschewaschen kommt so einiges an Seifenpulver, Flüssigwaschmittel und Weichspüler zum Einsatz. Viel zu viel an Chemie sei das, meinen manche umweltbewusste Verbraucher und rühren sich ihre Waschmittel selbst an. Für ein umweltfreundlicheres Flüssigwaschmittel kann man einfach 30 Gramm Kernseife mithilfe einer Küchenreibe zerkleinern, sagt Rolf Buschmann vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Wer mag – und bei wem hartes Wasser aus der Leitung kommt –, gibt vier Esslöffel Waschsoda als Enthärter hinzu. Die geriebene Seife gießt man mit zwei Liter kochendem Wasser auf und rührt, bis die Flocken sich aufgelöst haben. Ist die Mischung abgekühlt, können noch ätherische Öle für einen Duft hinzukommen.

Klar, auch hier nutzt man Seife als Basis, spart aber immerhin schon mal an der Verpackung.

Seifenfrei lässt sich mit Rosskastanien waschen. Die haben viele sogenannte Saponine, das sind Substanzen, die unter Zugabe von Wasser schäumen. Ab September, wenn die Bäume ihre Früchte abwerfen, kann man Kastanien sammeln, trocknen und zerkleinern – dafür ist manchmal allerdings ein Hammer nötig. Über Nacht wird die Kastanienmasse in Wasser eingelegt: „Wenn das Wasser schäumt, erkennt man, dass die Saponine freigesetzt wurden", sagt Buschmann. Anschließend sollte man die Flüssigkeit durch einen Filter gießen.

Allerdings kann die Waschladung einen Gelbstich bekommen. Wer strahlend weiße Wäsche möchte, ist mit der Kastanie nicht so gut bedient. Und nutzt sie besser zum Basteln.

LIEBLINGS IDEE

Beerenkuchen kann man einfrieren

Jetzt ist die richtige Zeit, um Kuchen oder Torten mit Beeren zu backen. Doch was ist, wenn etwas übrig bleibt? Kann man Beerenkuchen einfrieren? Ja, meint Frauke Hagemann, Projektleiterin Backen in der Dr. Oetkers Versuchsküche in Bielefeld. Das gilt in der Regel auch für Torten. Allerdings werden dabei die Zellwände der Beeren zerstört und die Beeren sind nach dem Auftauen matschig.

Nichts stehen lassen

In Kommentaren, Foren und sozialen Netzwerken ist der Ton oft nicht nur rau – sondern beleidigend und sogar bedrohend. Wie man mit Hass im Netz richtig umgeht

RND-ILLUSTRATION: PATAN

VON PAULINE SICKMANN

Wer in sozialen Netzwerken aktiv ist, stößt schnell auch auf Hass. Hate Speech wird das Beleidigen, Hetzen und Diskriminieren im Internet genannt – Hassrede. „Bei Hate Speech handelt es sich um digitale Gewalt", betont Simone Rafael, Chefredakteurin der „Belltower News" von der Amadeu Antonio Stiftung. Die Folgen können für Betroffene schwerwiegend sein, von einem Ausstieg aus der Debatte bis hin zu psychischen Störungen. „Wir verstehen unter Hate Speech digitale Gewalt, die über Sprache, Worte oder Bilder verbreitet wird und die Grenzen der Meinungsfreiheit überschreitet", erklärt Nadine Eikenbusch, Referentin für die EU-Initiative Klicksafe bei der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen.

> **Ein Nichtreagieren sieht immer aus wie Zustimmung.**
> **Simone Rafael,** Chefredakteurin der „Belltower News"

Grenzen der Meinungsfreiheit

Hate Speech greift die Macht- und Diskriminierungsverhältnisse auf, die in der Gesellschaft – auch abseits des Internets – ohnehin verbreitet sind. Dazu zählen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus, Sexismus sowie Homo- und Transfeindlichkeit. „Die Betroffenen werden aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung beleidigt und bedroht", sagt Eikenbusch.

Die Grenzen der Meinungsfreiheit werden dabei überschritten. „Das Recht zur freien Meinungsäußerung gilt nicht uneingeschränkt: Wird die Menschenwürde oder das Persönlichkeitsrecht verletzt oder herabwürdigende Schmähkritik geäußert, kann ein Betroffener dagegen rechtlich vorgehen", meint Eikenbusch.

Strafbare Inhalte wie Verleumdung, Beleidigung und Volksverhetzung sind nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt und können angezeigt oder bei Beschwerdestellen wie „Hassmelden" oder der Landesanstalt für Medien gemeldet werden.

Das Wichtigste: Hass nicht stehen lassen

Wer Hass im Netz beobachtet, kann auf verschiedene Weise dagegen vorgehen. „Das Wichtigste ist, Hass nicht stehen zu lassen", sagt Simone Rafael. „Ein Nichtreagieren sieht aus wie Zustimmung." Außerdem verfestigten sich bei fehlender Gegenrede die Positionen der Hassredner. Gute Argumente gegen Hassrede finden Interessierte online, zum Beispiel beim „No Hate Speech Movement".

Wer sich gegen Hass positionieren will, kann auch andere ansprechen und sich so Unterstützung holen, rät Rafael. Wer einen Unternehmensaccount betreut, sollte konsequent moderieren und Beiträge mit Hassinhalten löschen. Wer Inhalte selbst nicht löschen kann, kann zumindest die Verantwortlichen der Seite darauf aufmerksam machen oder die Meldefunktionen der sozialen Netzwerke nutzen.

Wer selbst von Hate Speech betroffen ist, dem rät Rafael zu einer mehrstufigen Strategie. „Der erste Schritt ist die Beweissicherung." Hier genügt es, einen Screenshot zu machen und die URL zu notieren – auch wenn man sich erst einmal nicht weiter damit auseinandersetzen möchte. Danach können Betroffene die Beiträge löschen. Wer akut von Hate Speech betroffen ist, kann im nächsten Schritt Freunde oder Kollegen bitten, den eigenen Account für einige Zeit zu betreuen. Bei strafrechtlich relevanten Inhalten sollten Betroffene außerdem Anzeige erstatten. Allerdings fällt nur ein kleiner Teil unter das Strafgesetz: „Viele Inhalte sind nicht strafbar, weil sie zu subtil sind", sagt Rafael.

Nicht mit sich selbst ausmachen

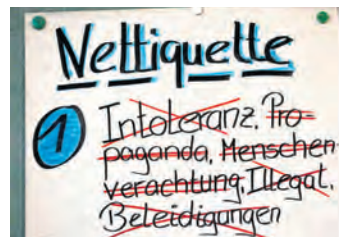
Von Staatsseite gibt es mit dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz Bemühungen, die strafrechtlichen Prozesse zu vereinfachen und etwa besser an die Daten der Täter heranzukommen. Trotzdem ist es für Opfer digitaler Gewalt nicht einfach, rechtliche Konsequenzen zu erwirken. So urteilen Richter sehr unterschiedlich, wie Rafael erklärt. Trotzdem sei eine Anzeige ihrer Meinung nach wichtig, um bei der Polizei ein Bewusstsein für das Problem zu schaffen.

Wer merkt, dass ihn die Angriffe im Netz belasten, sollte das nicht mit sich selbst ausmachen, sondern seine Probleme teilen. „Gegebenenfalls macht es auch Sinn, sich psychologische Hilfe zu holen", findet Rafael.

Diskriminierende, gewaltverherrlichende und menschenverachtende Äußerungen gegenüber Personen oder Gruppen sind keineswegs neu, sagt Birgitt Riegraf, Soziologin und Präsidentin der Universität Paderborn: „Sie haben durch die digitalen Medien allerdings eine neue Dimension erreicht, die eine offene Diskussionskultur grundlegend gefährdet." Erstens ist es im Netz möglich, sich in eine Resonanzblase zurückzuziehen. „Damit wird die eigene Position durch entsprechende Follower immer neu bestärkt. Gegenpositionen können ausgeblendet werden." Zweitens sind die Reaktionen des Gegenübers auf Beschimpfungen und Gewaltandrohung nicht unmittelbar erlebbar. „Die fehlende Face-to-face-Interaktion erleichtert Gewaltsprache, da sich der Angreifer der emotionalen Reaktion des Gegenübers entziehen kann."

Facebook versagt bei Hass im Netz

Facebook geht nach einer Recherche von BR, NDR und WDR nicht konsequent gegen rechte Hassrede vor. Die Reporter hatten einen Datensatz mit 2,6 Millionen Posts und Kommentaren rechter Facebook-Gruppen ausgewertet. Mit einer einfachen Schlagwortsuche konnten weit mehr als 1000 mutmaßlich rechtswidrige Inhalte identifiziert werden, darunter SS-Runen, Aufrufe zur Vergewaltigung oder antisemitische Hasspropaganda.



Gegen Intoleranz, Propaganda und Beleidigungen: Respektvolles Benehmen sollte auch im Netz eine Selbstverständlichkeit sein. FOTO: BERND WÜSTNECK/DPA

Gesucht und auch gefunden

Nicht immer führt die Stichwörtersuche zum Erfolg. Wer mit speziellen Befehlen recherchiert, erhält präzisere Ergebnisse

VON DIRK AVERESCH UND ANNA SCHUGHART

Auf Seite zehn der Ergebnisliste findet sich das Gesuchte noch immer nicht? Dann ist es an der Zeit, das Spezialbesteck für die Internetsuche auszupacken und mit Suchbefehlen, den sogenannten Operatoren, zu arbeiten. Operatoren helfen der Suchmaschine, die Intention der Nutzerin oder des Nutzers besser zu verstehen, erklärt die Stiftung Warentest.

› **Exakt danach soll gesucht werden:** An- und Abführungszeichen um die Suchwörter herum sind das Signal an die Suchmaschine, dass man nur exakt diese Phrase sucht (etwa: „Brandenburg an der Havel"). Ansonsten interpretieren Suchmaschinen Leerzeichen zwischen Suchbegriffen meist als „und".

› **Die Recherche betrifft nur eine Seite:** Es muss nicht immer das ganze Netz sein. Wer nur eine bestimmte Webseite durchsuchen möchte, stellt dem Suchbegriff den Befehl site:domain voran (etwa: site:rnd.de Merkel). Achtung: Das www der Adresse fällt dabei weg.

› **Eine Bedeutung ist nicht gefragt:** Sie spielen gern Golf, interessieren sich aber gar nicht für Autos? Das kann die Internetrecherche schwer machen. Taucht in der Suche nach einem mehrdeutigen Begriff immer der falsche auf, kann man ihn auch ausschließen. Dazu muss man dem Suchbegriff einfach ein Minuszeichen voranstellen. Also zum Beispiel: Golf-VW.

› **Eine ähnliche Seite finden:** Diese Suche hilft dabei, neue Optionen zu entdecken. Sie streamen gern Musik und möchten wissen, welche Angebote es abseits von Spotify gibt? Mit der „related"-Suche lassen sich Alternativen finden. Dazu etwa einfach nach related:spotify. com suchen.

› **Nur ein Dateityp ist gefragt:** Wer bereits weiß oder möchte, dass das Gesuchte in einem bestimmten Dateiformat vorliegt, muss mit dem Filetype-Befehl arbeiten. Wer zum Beispiel hinter den Suchbegriff den Hinweis filetype:pdf hängt, dem zeigt die Suchmaschine nur PDF-Dokumente an, in denen die Begriffe vorkommen. Das kann im Suchfenster zum Beispiel so aussehen: Reisecheckliste filetype:pdf.

BUZZ WORD

Nach langen und zähen Debatten ist die Corona-Warn-App am 16. Juni an den Start gegangen. Zuvor hatten viele Deutsche der App mit reichlich Skepsis entgegengesehen. Und zwar vor allem wegen des Datenschutzes. Und während in anderen Ländern Millionen Einwohner zur Zwangsnutzung der landeseigenen Corona-App verdonnert wurden, setzt man hierzulande auf Freiwilligkeit.

Allerdings mit Erfolg. Trotz erwähnter Skepsis haben sich innerhalb der ersten Woche mehr als zwölf Millionen Nutzer die #coronawarnapp heruntergeladen. Die letzte App, die in so kurzer Zeit einen solchen Hype erlebte, war wohl Pokémon Go. Sie wissen schon: die App, wegen der plötzlich sogar die Stubenhocker nach draußen gingen, um in der Stadt, auf Wiesen und in Einkaufszentren kleine Tierchen zu suchen und einzufangen. Als Bonus gab es noch einen Sonnenbrand dazu.

Aber nicht nur bei den Downloadzahlen und der öffentlichen Aufmerksamkeit zeigen sich Parallelen zwischen den beiden Apps. Tatsächlich wirkt die neue #coronawarnapp ein wenig wie das Pokémon Go für alle Generationen. Mehrmals täglich wird mit leichtem Herzklopfen und fast schon kindlicher Aufgeregtheit geschaut, ob man schon einem „Pokémon"/Infizierten begegnet ist. Das Sammeln von unterschiedlichen Arten gilt es im Fall der Corona-Warn-App natürlich zu vermeiden. Und das „Einfangen" sollte man wohl auch lieber den Gesundheitsämtern überlassen.

Bisher dürften die meisten Nutzer beim Blick auf die Corona-App nicht viel Neues zu sehen bekommen haben. Was es für ein Gefühl sein wird, wenn der eigene Bildschirm plötzlich nicht mehr grün, sondern rot leuchtet – schwer zu sagen. Aufregend wird es in jedem Fall werden! Dass man sich dann aber so sehr freut, wie es proportional zur Aufregung sein müsste, ist eher unwahrscheinlich. *Vanessa Casper*

APP

Microsoft stellt Mixer ein

Microsoft schließt seine Streaming-Plattform Mixer. Wie das Unternehmen erklärte, haben Nutzer noch bis zum 22. Juli Zeit, sich auf den Umzug vorzubereiten. Danach will Microsoft Mixer mit Facebook und dessen Gaming-Plattform zusammenlegen. Die Mixer-Community soll beim Umzug auf Facebook Gaming unterstützt werden, verspricht Microsoft. Nutzer, die am 22. Juli noch kostenpflichtige Abos oder Guthaben auf ihrem Mixer-Konto haben, sollen als Entschädigung Guthaben für den Xbox-Store erhalten.

Kunst gemeinsam erlebbar machen

Die bayerischen Künstlerkolonien Dachau, Murnau und Prien laden zur Entdeckungsreise durch die regionale und europäische Kunstgeschichte

MURNAU. Um das kulturelle Erbe zu bewahren, vernetzen sich die drei bayerischen Künstlerkolonien über das europaweite Netzwerk „euroArt“ und machen Kunst gemeinsam erlebbar. Urlauber kombinieren die oberbayerischen Orte Dachau, Murnau am Staffelsee und Prien am Chiemsee als abwechslungsreichen Wochenendtrip oder in einer mehrtägigen Kulturreise. Dabei gehen sie auf Entdeckungsreise durch die regionale und europäische Kunstgeschichte, erleben die verschiedenen Facetten der immer noch aktiven Kunstszenen und lassen sich von der Idylle des „Bayerischen Meers“, des „Blauen Landes“ und des „Dachauer Moos“ inspirieren. So spazieren Ausflügler in Dachau entlang der Stationen der Künstlerkolonie Damals und Heute, begeben sich in Murnau auf die Spuren des Blauen Reiters und in Prien warten 200 Jahre Künstlerlandschaft Chiemsee.

Prien am Chiemsee bietet als Abwechslung auch eine Schifffahrt. Foto: Prien Marketing GmbH

Der erste Stopp liegt direkt vor den Toren Münchens: Heute vor allem als Erinnerungsort und Standort der KZ-Gedenkstätte bekannt, entwickelte sich Dachau Ende des 19. Jahrhunderts zum Mekka für Landschaftsmaler. Bereits um 1800 zog es immer wieder Künstler von der Großstadt nach Dachau, um sich hier von der ursprünglichen Landschaft des Dachauer Moos und den Menschen inspirieren zu lassen. So wuchs der Ort Mitte des 19. Jahrhunderts zu einer der noch heute kunsthistorisch wichtigsten Künstlerkolonien Deutschlands und Europas heran. Vor allem junge Frauen studierten an den Dachauer Kunstschulen, da es ihnen etwa an der Münchner Kunstakademie noch verboten war. Mit dem ersten Weltkrieg endete die Zeit der Künstlerkolonie abrupt. Durch eine aktive Kunstszene lebt die Tradition aber auch heute noch weiter. So tauchen Interessierte in der Dachauer Gemäldegalerie in die Landschafts- und Genremalerei des 19. und frühen 20. Jahrhundert ein. In der Neuen Galerie Dachau betrachten Gäste hingegen die zeitgenössische Kunst. Auf dem Dachauer Künstlerweg erfahren Urlauber an den Gemälde-Stelen entlang der Route Spannendes zu den Bildern der Künstler. Auch bei speziellen Führungen beleuchten die Teilnehmer das Künstlerleben und besuchen zu verschiedenen Themen die bedeutenden Kunstorte der Stadt. Der Rundgang mit den Dachauer „Malweibern“ gibt etwa Einblicke in die Situation der Malerinnen um 1900.

Nur etwa 1,5 Stunden von Dachau entfernt, erreichen Urlauber das zweite Ziel der Kulturreise. Nachdem 1908 Gabriele Münter und Wassily Kandinsky zusammen mit weiteren Künstlern nach Murnau am Staffelsee kamen, entwickelte sich die Gemeinde zu einem wichtigen Treffpunkt der künstlerischen Avantgarde des 20. Jahrhunderts. Hier schufen sie einen neuen Stil der Malerei, der durch die regionale Hinterglasmalerei und die Landschaft mit Moos, Berge & Co. inspiriert wurde: den Expressionismus. Sowohl im Schloßmuseum als auch im Münter-Haus und bei thematischen Ortsrundgängen wie dem Kunsthistorischen Spaziergang begeben sich Besucher auf die Spuren des „Blauen Reiters“. Neben den Ausstellungen erleben Urlauber die lebendige Kunstszene etwa bei künstlerisch geführten Genussfahrten. Von Gang zu Gang schlemmen sich die Teilnehmer bei den KunstKulinarischen Reisen durch das Fünf-Gänge-Menü und kommen vor Ort jeweils mit verschiedenen Künstlern zu ihren aktuellen Ausstellung in den Gasträumen ins Gespräch. Auch in den zahlreichen Ateliers dürfen Interessierte den Künstlern über die Schultern schauen oder lassen sich bei leichten Wanderungen durch das Murnauer Moos inspirieren.

Dritter und letzter Stopp: Prien am Chiemsee. Die einmalige Landschaft rund um die Seegemeinde lockt seit Anfang des 19. Jahrhunderts Künstler ans „Bayerische Meer“. Zunächst nur als Sommerfrischler in der warmen Jahreszeit angereist, ließen sie sich Anfang des 20. Jahrhunderts ganz in Prien nieder. Sowohl auf der Fraueninsel – eine der ältesten Künstlerkolonien Europas – als auch in Prien fanden sich Maler in Gruppen, wie etwa die „Frauenwörther“ oder die „Bären und Löwen“ rund um Hugo Kauffmann, zusammen und organisierten Ausstellungen im Ort und auf der Insel. Auch heute noch dient der Chiemsee und seine Umgebung zahlreichen Künstlern als Inspirationsquelle. Mit der KunstNacht to go erleben Urlauber die aktive Kreativszene in diesem Sommer vor allem unter freiem Himmel. So sind nicht nur die Galerie im Alten Rathaus oder das KronastHaus Ausstellungsräume. Verschiedene Geschäfte, Parks und Plätze präsentieren ebenso verschiedene Werke und Skulpturen lokaler und regionaler Künstler. Zudem verbinden Interessierte die „KunstOrte“ der Gemeinde bei einer digitalen Tour und erfahren dabei über Smartphone und QR-Code Wissenswertes und Spannendes zu den verschiedenen Werken im öffentlichen Raum.

Weitere Informationen zur Station Dachau und Buchung in der Tourist-Information Dachau unter www.dachau.de/tourismus. Infos zur Station Murnau a. Staffelsee und Buchung unter www.murnau.de und für die Station Prien unter www.tourismus.prien.de.

Kulinarische Touren und Einblicke in die Kultur

Brixen färbt sich im Herbst zu einem Erlebnis für die Sinne

BRIXEN. Jedes Jahr, wenn sich die Bäume im Eisacktal verfärben und die Trauben und die Äpfel geerntet werden, ist es wieder Zeit für eine alte Südtiroler Tradition: das Törggelen. In den Buschenschänken werden leckere Südtiroler Gerichte serviert und überall riecht man den köstlichen Duft von gerösteten Kastanien. Eine Möglichkeit, diesen Brauch aus nächster Nähe zu erleben, sind die Törggelewanderungen, die jeden Mittwoch und Freitag von 23. September bis 6. November stattfinden. Gemeinsam mit einem Wanderführer erkundet man die Weinberge rund um Brixen und genießt in den urigen Stuben der Bauernhöfe Südtiroler Spezialitäten begleitet von einem Glas des jungen Weines.

Ein weiteres Herbsterlebnis in der Stadt bietet die Weintour, welche jeden Freitag vom 4. September bis 16. Oktober vom Tourismusbüro Brixen angeboten wird. Bei diesem Stadtrundgang verkostet man drei typische Weine aus der Region an Orten mit gehobener Atmosphäre: im Renaissance-Innenhof der Hofburg, im historischen Ambiente des Hotels Elephant und in der Vitis Vinothek des Restaurants Finsterwirt.

Vom 18. September bis zum 30. Oktober findet freitags eine Herbstwanderung auf die Plose, den Brixner Hausberg, mit einer Einkehr auf der Alm statt. Eine einfache, für jedermann machbare Wanderroute, die von der Bergstation der Kabinenbahn Plose über einen Panoramaweg beginnt, wo man das Schauspiel der Herbstfarben und die majestätischen Gipfel der Geisler und des Peitlerkofels genießen kann.

Einen besonderen Einblick in die Südtiroler Bergbauernkultur und Handwerkstraditionen bieten die „Südtiroler Almgschichten“. Vom 17. Oktober bis zum 7. November laden die Urlaubsgebiete Gitschberg-Jochtal, Brixen, Klausen-Barbian-Feldthurns-Villanders, Natz-Schabs und Lüsen ihre Gäste ein, Land, Leute und Brauchtum kennen zulernen und den Urlaub noch intensiver und interessanter zu gestalten: ein spezielles Angebot auf den Almen von Brixen und Umgebung mit Hüttenschmankerln und einem abwechslungsreichen und aktiven Wochenprogramm. Allein oder in der Gruppe gibt es „Gschichten“ für jeden Geschmack.

Auch die andere Bergseite von Brixen, der Pfeffersberg, bietet zahlreiche Wanderungen, um ein unvergleichliches Panorama zu genießen. Eine davon ist der „Sieben Kirchen Weg“. Diese Rundtour führt zu den sieben kleinen Kirchen, die vor Jahrhunderten errichtet und inzwischen prachtvoll restauriert wurden. Die sieben Gotteshäuser sind heute wie in der Vergangenheit Zeugnisse des christlichen Glaubens. Jedes Jahr, am dritten Sonntag im September, organisiert das Dekanat Brixen eine Wallfahrtsprozession zu den sieben Kirchen.

Neben dem Pfeffersberg bietet auch das Gebiet um Spiluck, oberhalb von Vahrn, eine vielfältige Kulturlandschaft. Dort gedeihen zahlreiche Pflanzen, die in der Antike als Heilmittel für Mensch und Tier verwendet wurden. Auf dem Panoramarundweg kann man die wichtigsten Heilpflanzen und spannende Überreste aus alter Zeit entdecken: eine alte Kornmühle, einen alten Backofen, blumenreiche Wiesen und schöne Rastplätze in einer unberührten Landschaft. Kurz vor dem Ende des Rundgangs erwartet den Wanderer eine besondere Attraktion: Auf der „Spilucker Platte“ eröffnet sich ein weiter Panoramablick über den gesamten Brixner Talkessel mit der Plose, der Geislergruppe und sogar dem Rosengarten. Infos unter www.brixen.org.

Das Kloster Neustift in den herbstlich gefärbten Bergen bei Brixen. Foto: Alex Filz

Bei einem Blick in das Bratwurstmuseum in Holzhausen wird der Appetit geweckt. Foto: pixabay Charly_7777

Bratwurstmuseum in Holzhausen

Alles rund um die Thüringer Spezialität

HOLZHAUSEN. Die traditionelle Thüringer Rostbratwurst, wer kennt sie nicht? Doch nur, weil man sie schon einmal gegessen hat, weiß man noch längst nicht alles über sie – davon ist zumindest das erste Deutsche Bratwurstmuseum überzeugt.

Unter dem Motto „Heimat ist nicht nur ein Ort, man kann sie auch schmecken“ präsentieren die Organisatoren ihren Wurst-Star und decken dazu einige Anekdoten und Kuriositäten rund um die Hintergründe der herzhaften Köstlichkeit auf. Mit Stolz realisiert der „Verein der Thüringer Bratwurst“ zudem ein Bratwursttheater, einen Bratwurst-Song-Contest oder eine Bratwurstsonnenuhr.

Eine günstige Anfahrt ist per FlixBus nach Erfurt möglich. Der Bus hält in Erfurt – etwa 20 Kilometer vom kleinen Holzhausen entfernt.

WIR SAGEN DANKE FÜR DIE TREUE

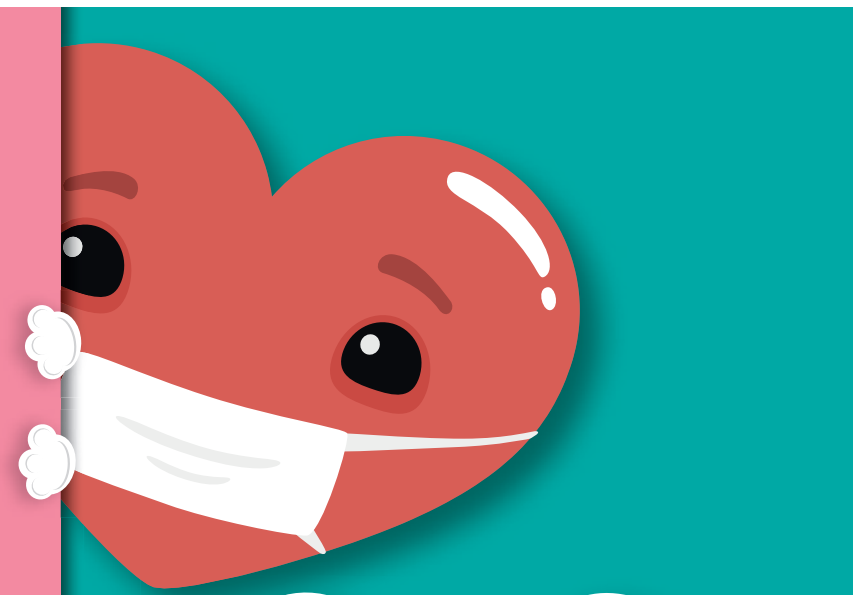
Gewinn-Aktion

vom 20. Juli – 29. August

KAUF LOKAL

SHOPPEN · SAMMELN · GEWINNEN

© capon - stock.adobe.com



Gewinnen Sie:

Einkaufs-Gutscheine

2x 500 €

5x 100 €

30x 50 €

Je 5 € Einkaufswert = 1 Sticker

Langsam und mit der nötigen Vorsicht nimmt das öffentliche Leben wieder an Fahrt auf und kommt in Schwung. Doch ganz so, wie wir es eigentlich gewohnt sind, wird der Sommer in diesem Jahr trotzdem noch nicht ablaufen können. Die meisten Menschen verzichten nämlich auf Urlaube im Ausland, große Konzerte und Menschenansammlungen. Zuhause in der Heimat wird sich daher ein Großteil der sommerlichen Freizeitaktivitäten abspielen. Gut, dass der Heidekreis so viel für seine Bewohner zu bieten hat. Von Natur, Entspannung, Sport und Action: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und auch für einen ausgiebigen Einkaufsbummel durch die Stadt haben die Einzelhändler in Walsrode und Umgebung viel zu bieten.

Das Shoppen in den lokalen Geschäften lohnt sich zwischen dem 20. Juli und dem 29. August übrigens doppelt, denn die Walsroder Zeitung und die Stadtwerke Böhmetal haben gemeinsam ein lukratives Gewinnspiel organisiert. Wer bei den teilnehmenden Händlern einkauft, der wird pro fünf Euro, die ausgegeben werden, mit je einem Sticker auf einer Gewinnkarte bedacht. Wenn die Karte mit fünf Stickern gefüllt ist, dann kann sie direkt bei der Walsroder Zeitung oder in einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden, wo sie in den Lostopf wandert. Am 31. August werden dann die Sieger der Aktion gezogen, denn es gibt natürlich auch etwas zu gewinnen. Die Walsroder Zeitung und die Stadtwerke Böhmetal verlosen insgesamt 3000 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen an die Teilnehmer. Zwei Gewinner werden mit je 500 Euro beschenkt. Fünf Teilnehmer dürfen sich über je 100 Euro freuen und für 30 weitere Menschen gibt es je einen Gutschein über 50 Euro.

Mitmachen lohnt sich also!

Dessous for You
Feine Wäsche und Miederwaren
Kompetente Beratung nutzt man vor Ort!
Kommen Sie vorbei und lassen sich überzeugen.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
Moorstraße 48 · 29664 Walsrode · Fon 0 51 61 / 4 81 13 00

ANNUSSEK
INTERCOIFFURE
INTERCOIFFURE ANNUSSEK
GROSSER GRABEN 6 • 29664 WALSRODE • TEL. 0 51 61 / 7 25 87
FRISEUR ANNUSSEK
Düshorner Straße 3 • 29683 Bad Fallingbostel • Tel. 0 51 62 / 26 49
Bahnhofsstraße 15 • 29693 Hodenhagen • Tel. 0 51 64 / 12 78
Mönkeberg 4 • 29690 Schwarmstedt • Tel. 0 50 71 / 5 11 67
Hainholzstraße 18 • 27336 Rethem • Tel. 0 51 65 / 12 35
Große Straße 1 • 27374 Visselhövede • Tel. 0 42 62 / 9 56 92 50
WONDERLOOK FRISEURE
GROSSER GRABEN 4 • 29664 WALSRODE • TEL. 0 51 61 / 68 63

Ein guter Fang!

Meeresplastik wird zu hochwertigen Schuhen verarbeitet.
Unser Meer, unsere Verantwortung!
SEAQUAL™ by Legero + VIOS
Pieper ... gut geht's
Moorstraße 34 - 36
29664 Walsrode
Tel. 05161/911441

EINE AKTION DER Walsroder Zeitung UND DER STADTWERKE Böhmetal

© capon - stock.adobe.com

NATURKOST Reformhaus
Rynas
Bergstraße 3, 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61/91 08 08
Mo. - Do. 9 Uhr bis 18 Uhr, Fr. 8.30 Uhr bis 18 Uhr,
Sa. 8.30 Uhr bis 13 Uhr.
Tel. 0 51 61 / 91 08 08, E-Mail Rynas@t-online.de,
www.rynas-naturkost.de

LEDERWAREN
SPIEL- & SCHREIBWAREN
KOFFER & REISETASCHEN
BÜCHER ZEITUNGEN
UHREN &
GESCHENKARTIKEL
SCHMUCK
WOLLE* & KURZWAREN*
WÄSCHE* STRÜMPFE*
nur in Schwarmstedt erhältlich*
Kaufhaus GNH GmbH Walsrode
Schreiben - Lesen - Spielen und mehr ...
in Walsrode und Schwarmstedt
www.kaufhaus-gnh.de
ÖFFNUNGS-ZEITEN:
Mo. bis Fr. 9 - 18.30 Uhr
Sa. 9 - 16.00 Uhr
120 kostenlose Parkplätze

Raiffeisen-Markt
Der Fachmarkt für Haus, Garten und Tier
RCH

Ihr Fachmarkt für:
Haus- und Gartenbedarf
29690 Schwarmstedt ▪ Mönkeberg 5 ▪ Tel.: (0 50 71) 20 08
29693 Ahlden ▪ Mühlendamm 3 ▪ Tel.: (0 51 64) 5 87
29664 Walsrode ▪ Albrecht-Thaer-Str. 1a ▪ Tel.: (0 51 61) 98 93 20

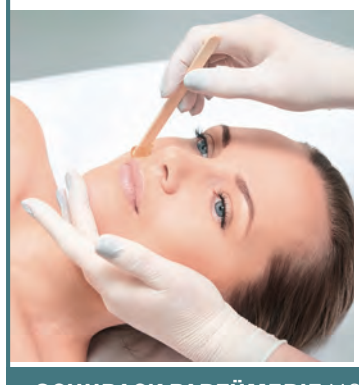
Alte Rats-Apotheke
Ihre Gesundheit ist unsere Tradition!
WARTEN KÖNNEN SIE WOANDERS:
- bei uns sind Sie schnell an der Reihe!
- viele Arzneimittel sind sofort vorrätig!
- anzufertigende Salben erhalten Sie am selben Tag!
- kostenloser Botendienst direkt zu Ihnen nach Hause!
- Parkplätze im Innenhof!
- täglich 24h Vorbestellung möglich, über:
Meine Apotheke App · callmyApo
INDIVIDUELLE KOSMETIKBERATUNG:
CAUDALIE · Avène · DERMASEL · SIRIDERMA · Eucerin
Markus Langemann
0 51 61/20 57
Lange Str. 16, 29664 Walsrode
alteratsapotheke@gmx.de
0 51 61/55 63

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!
INTERSPORT®
JOACHIM
Inh. Bernd Joachim · Moorstr. 35 · 29664 Walsrode · Tel: 0 51 61 / 91 11 44

Walsrode
VÖLXEN
Telefon:
0 51 61/9 82 60
SCHLÜSSEL
SOFORT
SCHLIESSZYLINDER

WERKART
Ein Unternehmen der Heide-Werkstätten e.V.
BISTRO 37 RESTAURANT
SAMOCCA

WIR WÜNSCHEN
ALLEN TEILNEHMERN
VIEL SPASS UND ERFOLG!

SCHUBACK Parfümerien
Neuer Standort: jetzt noch schöner!
Schönheit gewinnen!

Lassen Sie sich verwöhnen und gönnen Sie sich selbst etwas Gutes! Z. B. eine **kleine Auszeit** in unserer **Kosmetik-Lounge** oder eine **Anwendung** an unserer **Beauty-Station.**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
SCHUBACK PARFÜMERIE MOORSTRASSE 65 **WALSRODE**

© capon - stock.adobe.com

LANDWIRTSCHAFT

Regionale Angebote und Ansprechpartner

© gpointstudio - stock.adobe.com © Subbotina Anna - stock.adobe.com

Containerdienst Wiebe GmbH
Wir bieten ab Lager Schwarmstedt an:
RC-Mineralgemisch
zu günstigen Preisen
Anlieferung möglich.
www.wiebe-container.de
Im Laab 11-13 · Schwarmstedt
Tel. 0 50 71 / 36 48

Seltene Haustierrassen

Robuste Eigenschaften

lps/Cb. Weltweit verschwinden jedes Jahr rund 50 Nutztierrassen. Die Nutztierhaltung hat sich besonders seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark verändert. Früher waren die Haustiere auf vielfältige Weise in den landwirtschaftlichen Betrieb eingebunden. Rinder und Pferde dienten auch als Zugtiere. Die Industrialisierung der Landwirtschaft hat die Zucht auf spezialisierte und kostengünstige Rassen ausgerichtet, zum Nachteil der Vielfalt. Meist setzen sich die jeweiligen Tierbestände aus wenigen sogenannten Hochleistungsrassen zusammen. So starben einheimische, robustere Rassen aus oder sind meist nur noch in kleinen Restbeständen vorhanden. Ihr Leistungsvermögen wird häufig unterschätzt, obwohl viele ihrer züchterischen Eigenschaften interessant sind. Mit der einseitig ausgerichteten Leistungszucht ist die moderne Tierzucht vielerorts in eine Sackgasse geraten. Ein breiterer Genpool lebender Tiere bietet mehr genetische Chancen.

Die Erhaltung regionaler Nutztierrassen kann man bestens vereinen mit der Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft und der Pflege extensiv nutzbarer Standorte. Produktion und Vermarktung regionaler Spezialitäten traditioneller Rassen bieten Chancen für eine naturverträgliche bäuerliche Landwirtschaft. Das Überleben von Restbeständen verdanken wir einer kleinen Anzahl idealistischer Landwirte, die für ihre Arbeit früher belächelt wurden. Heute findet diese Arbeit jedoch Anerkennung.

lps/Cb. Bentheimer Landschaf Foto: Busche

Fahrschule HIBBING
lehrt - wie man fährt
● Führerscheinausbildung auch Lkw und Traktor
● Gabelstaplerschein
● Weiterbildung nach BKrFQG
● Bomlitz ● Benefeld
● Walsrode ● Kirchboitzen
Tel. 05161/4814269
www.fahrschule-hibbing.de
info@fahrschule-hibbing.de

Wir sind Ihre Vertretung im ländlichen Raum mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:
– Beratung
– Dienstleistung
– Service
– Antragsunterstützung
– Dokumentation
– Cross-Compliance-Beratung
– Jahresabschlusserstellung
– Steuererklärungen
– Lohn- und Finanzbuchhaltung
– Steuerliche Gestaltungsberatung
– Existenzgründungsberatung
– Betriebswirtschaftliche Beratung
Landvolk Niedersachsen
Kreisverband Lüneburger Heide e.V.
Geschäftsstelle Bad Fallingbostel
Düshorner Straße 25, 29683 Bad Fallingbostel
Tel. 0 51 62 / 9 03-100

Körnerleguminosen

Auch im konventionellen Landbau genutzt

lps/Cb. In der Milchviehfütterung im ökologischen Landbau ist die ausreichende Proteinversorgung ein wichtiger Faktor. Biobauern erzielen noch heute etwa die Hälfte der Wertschöpfung mit der Milcherzeugung. Der hohe Futterbedarf der Bio-Kühe wird mit Grundfutter aus Gras und Klee, Mais und Silage gedeckt und mit Biokraftfutter ergänzt. Zum Einsatz kommen insbesondere heimische Körnerleguminosen wie Lupinen, Ackerbohnen und Erbsen als Eiweißträger. Diese binden Stickstoff aus der Luft und führen ihn dem Boden zu. Als Humusproduzenten gehören sie zu der für den Biolandbau kennzeichnenden Fruchtfolge. Durch das Futter wird die Milchqualität, insbesondere die Zusammensetzung des Milchfetts, verbessert. Synthetische Stickstoffdünger und Pestizide sind nicht notwendig, denn Leguminosen und Tiermist sichern die Fruchtbarkeit des Bodens. Durch die Weidenutzung bleibt das Weideland als wertvolle Kulturfläche erhalten. Auch Bio-Kühe liefern heute viel mehr Milch als früher. Dabei ist der Bauer bestrebt, die Leistung seiner Kühe lange zu erhalten, ohne sie zu überfordern. In den ersten zwölf Wochen werden die Kälber mit Milch und ergänzend mit Heu, Gras und Kraftfutter versorgt. Mit der artgerechten Haltung verbessert sich auch das Immunsystem der Tiere. Durch einen eigenen Futterplatz für jede Kuh sollen Rangeleien vermieden werden. Die Liegeflächen werden eingestreut. Als Material dafür dienen Stroh, Spelzen und Sägemehl.

lps/Cb. Lupinen nach der Blüte. Foto: Busche

Bei solchen oder ähnlichen Problemen sollten Sie zu uns kommen.

Wir sorgen schnell dafür, dass Sie wieder mobil werden.
BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung
Reparaturen von A - Z
Meyerhoff
1a autoservice
Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Str. 8
Kroge
Tel. 05163 / 6661
Fax 05163 / 448
Wir machen, dass es fährt

Ihre Spezialisten für die Landwirtschaft!
LVM-Versicherungsagentur
Jörg Wonner
Vogteistr. 11
29683 Bad Fallingbostel
Telefon 05162 91 41 4
info@wonner.lvm.de
https://wonner.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

Was wächst auf den Feldern Deutschlands?

lps/Mv. Für die landwirtschaftliche Nutzung stehen den deutschen Landwirten über 16,7 Millionen Hektar Fläche zur Verfügung. Rund ein Viertel sind Wiesen, auf etwa 71 Prozent dieser Fläche wird Ackerbau betrieben. Zudem spielt auch die Produktion von Tierfutter oder die Gewinnung von Energie durch Nutzpflanzen eine große Rolle. Die Landwirte entscheiden nicht willkürlich, was auf ihren Feldern wächst. Viele Faktoren, wie wirtschaftlicher Bedarf, die Bodenbeschaffenheit oder die Fruchtfolge werden berücksichtigt. Auf weniger als 40 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche wächst Getreide. Weizen und Gerste sind die wohl wichtigsten und prägendsten Nutzpflanzen. Der Anbau von Getreide ist wichtig, um den Futterbedarf von Nutztieren decken zu können. Nur knapp ein Fünftel des geernteten Getreides wird für die Nahrungsproduktion verwendet. Obwohl der Gemüseanbau in Deutschland nur 0,7 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche belegt, macht er fünf Prozent des landwirtschaftlichen Produktionswertes aus. Auch die Kartoffel ist wichtig für die heimische Landwirtschaft, weshalb mehr Kartoffeln produziert als verbraucht werden.

lps/Mv. Weizen belegt den größten Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Foto: Pixabay

LANDWIRTSCHAFT

Regionale Angebote und Ansprechpartner

© gpointstudio - stock.adobe.com © Subbotina Anna - stock.adobe.com

Der lange Weg zum Bio-Label

Wie aus konventioneller Landwirtschaft ein Bio-Betrieb wird

lps/Mv. Seit Jahren steigt der Marktanteil von Bio-Produkten in Deutschland. Verbraucher und Politiker verlangen heute ein nachhaltigeres Wirtschaften. Die große Hoffnung zum Erreichen dieses Ziels ist die Bio-Landwirtschaft. Höhere Standards sollen die Umwelt schonen und das Tierwohl sichern. Doch der Weg von konventioneller Landwirtschaft zur Bio-Landwirtschaft ist schwierig.

Produkte aus biologischer Erzeugung erhalten ein Bio-Label, wovon viele nebeneinander existieren. An ihnen soll der Verbraucher ablesen können, nach welchen Standards das Produkt erzeugt wurde. Im Supermarkt findet man das EU-Bio-Siegel, das Biokreis-Label, das Bioland-Label,

lps/Mv. Bio-Siegel sollen sowohl die Nachhaltigkeit als auch das Tierwohl sichern. Foto: Pixabay

das Label für Demeter-Produkte und andere Kennzeichnungen. Das Siegel mit dem niedrigsten Standard ist das EU-Bio-Siegel. Unter anderem wird der Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln, die Fläche für Tierhaltung und die Dauer von Tiertransporten geregelt. Bis der Landwirt dieses Label für seine Produkte erhält, vergehen meist Jahre, in denen er nach Bio-Standards produzieren muss, aber für seine Produkte nur den bisherigen Preis erhält. Für viele Landwirte stellt diese Übergangsphase ein großes finanzielles Risiko dar.

Damit sich die Verbraucher sicher sein können, dass weiterhin nach Bio-Richtlinien produziert wird, müssen die Betriebe regelmäßig kontrolliert werden. Begutachtet werden unter anderem die Betriebsgebäude, die Felder und bürokratische Aufzeichnungen. Das Demeter-Label hat erheblich höhere Standards als das EU-Bio-Siegel und damit auch mehr Kontrollbedarf. Ob sich der Aufwand lohnt, entscheidet letztlich der Verbraucher, indem er diesen mit höheren Ausgaben zu schätzen weiß.

Ziegenhaltung

Nutztiere seit Jahrtausenden

lps/Cb. Wie das Schaf ist die Ziege eines der ersten vom Menschen wirtschaftlich genutzten Tiere. Die ältesten Belege der Ziegenzucht finden sich aus der Zeit vor etwa 10000 Jahren im Vorderen Orient. Ziegen gehören zu den Paarhufern und sind Wiederkäuer. Sie ernähren sich, wenn sie die Auswahl haben, vornehmlich von Blättern und Baumbewuchs und nur zu je 20 Prozent von Gras und Kräutern. Dabei suchen sie gezielt die schmackhaftesten Gewächse. Ist das Nahrungsangebot beschränkt, kommen sie dank ihres effektiven Verdauungssystems auch mit geringwertigem Futter oder Küchenabfällen zurecht. Im Sommer werden Ziegen auf der Weide gehalten. Ist das nicht möglich, brauchen sie wenigstens stundenweise Auslauf. Ziegen eignen sich besonders gut für die Beweidung von Böschungen oder Wegrändern mit einem hohen Kräuteranteil. Im Freiland benötigt man eine hohe und stabile Umzäunung, denn Ziegen können gut klettern und springen. Der Ziegenstall sollte eingestreut und gut belüftet sein. Neben frischem Gras sind Heu, Haferstroh, frisches Gemüse oder Kraftfuttermischungen aus Getreide und Mineralstoffen als Futter gut geeignet. Weil die Tiere neben den geringen Futteransprüchen auch mit wenig Platz auskommen, wurden sie auch als die „Kühe des kleinen Mannes“ bezeichnet. Sie liefern Milch, Wolle, Fleisch und Häute. Man hält Ziegen traditionell in bergigen und kargen Landschaften wegen ihrer Kletterfähigkeiten, auch dort, wo die Haltung von Rindern nicht mehr möglich ist. Ziegen spielen deshalb in der Landschaftspflege eine wichtige Rolle.

Arbeit mit Drillmaschinen

Aussaat, Düngung und mehr

lps/Cb. Moderne Drillmaschinen bieten ein vielseitiges Einsatzspektrum. Die Aussaat kann nach dem Pflügen, als Mulchsaat, aber auch als Direktsaat erfolgen. Durch ein zweireihiges Scheibensystem in der Maschine erfolgt die Saatbettbereitung innerhalb einer Überfahrt. Der Boden wird sehr fein gekrümelt und steht so zum Beispiel für die Rapsaussaat zur Verfügung. Außerdem wird der Boden rückverfestigt, um eine ausreichende Wasserversorgung der Keimlinge sicherzustellen. Durch einzeln tiefengeführte Säschare erfolgt die exakte Ablage des Saatgutes. Dann wird es schonend angedrückt. Gleichzeitig zur Aussaat findet die Düngung mittels PPF-Technik (englisch: Precise Placement of Fertilizer) statt. Durch die gezielte Ablage unter der Oberfläche nahe der Wurzel verspricht man sich eine verbesserte Düngereffizienz.

Der Mensch und die Milch

Eine europäische Erfolgsgeschichte?

lps/Mv. Milch ist in Europa heute nicht nur eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel, sondern auch ein Kulturgut. Schließlich lässt sich Milch nicht nur pur genießen. Produkte wie französischer Camembert, leckerer Fruchtjoghurt oder isländischer Skyr sind allesamt Erzeugnisse aus Milch. Rund 88 Kilogramm Milcherzeugnisse werden in Deutschland jährlich pro Kopf konsumiert. Eine Tatsache, die immer häufiger aus Sicht von Tierethik und Umweltschutz kritisiert wird.

Tatsächlich zeigt die Kulturgeschichte der Milch, dass der Mensch nicht immer auf das Erzeugnis der Rinder angewiesen war. Erst vor etwa 7.500 Jahren, als die Menschen sesshaft wurden, gewöhnten sich die Europäer an den Milchzucker (Laktose). In Asien und Afrika hingegen können die meisten die Laktose im Erwachsenenalter nicht mehr verdauen, da die Produktion des Enzyms Laktase auch mit dem Abstillen des Säuglings nahezu eingestellt wird.

In Europa hingegen bleibt die Nutzung der Milch als Nahrungsmittel eine Erfolgsgeschichte. Über vier Millionen Milchkühe in Deutschland sichern die Versorgung. Ob diese Massenproduktion auch in Zukunft trotz Umweltproblemen und Tierethik aufrecht zu erhalten ist, wird die Zukunft zeigen.

Foto: pixabay.com

Intensivkurs in Schwarmstedt am 17. August

Morgens Unterricht
– montags bis freitags –
nachmittags fahren

In Walsrode finden am 31. August 2020 ebenfalls Intensivkurse mit dem gleichen Ablauf statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 5 Personen.

Tel. 05071-8001245
info@fahrschule-flegel.de
www.fahrschule-flegel.de

besuche uns auf Facebook
www.facebook.com/FahrschuleFlegel/

in Ahlden & Schwarmstedt

www.fehlig.de
Alles für die Bodenbearbeitung
Ihr starker Partner seit über 35 Jahren

Doppelherzschar 130 mm	ab €	9,16
Flügelschar komplett 420 mm	ab €	34,02
Gänsefußschar 310 mm.	á €	22,32
Scharspitze Horsch.	ab €	7,70
Flügel Horsch	ab €	10,23
Schmalschar Köckerling	ab €	14,52
Scharspitze Köckerling	ab €	7,70
Scharspitze p.f. Lemken Smaragd	ab €	7,70
Flügel p.f. Lemken Smaragd	ab €	9,65
Leitblech p.f. Lemken Smaragd	ab €	7,31
Wechselspitzen	ab €	4,58
Kreiseleggenzinken	ab €	6,04
Ersatzschar für Großfederzinken	á €	3,85

Gratis-Katalog anfordern!

FEHLIG AGRAR-ERSATZTEILMARKT
Alles für Haus, Hof, Stall und Feld!
Almhöhe 2–4 · 29614 Soltau · Telefon (05191) 93818-0
info@fehlig.de · www.fehlig.de

CMS HAUSTECHNIK
Elektroinstallationen
Heizung & Sanitär by möller
Erneuerbare Energien
Veranstaltungstechnik
CMS Haustechnik GmbH · Hauptstr. 19 · 29690 Gilten · Tel. 05071-9688414

Dachdeckerarbeiten
Trocken- und Akustikbau
CMS BAUTECHNIK
CMS Bautechnik GmbH · Hauptstr. 19 · 29690 Gilten · Tel. 05071-9688414

IMMER DER RICHTIGE ANHÄNGER.
BÖCKMANN
AGRAVIS Technik Raiffeisen GmbH
Kupferweg 1 – 29664 Walsrode
Industriegebiet Honerdingen Tel. 0 51 61 / 7 89 00
AGRAVIS TECHNIK

Raiffeisen-Markt
Der Fachmarkt für Haus, Garten und Tier
RCH
C.CENTIMO WORKWEAR
Die Arbeitskleidung, auf die Sie sich verlassen können!

Wählen Sie aus unseren Kollektionen:
Bundhosen, Latzhosen und Jacken
in unterschiedlichen Qualitäten und Farben
sowie verschiedene Modelle an
Schuhen und Stiefeln

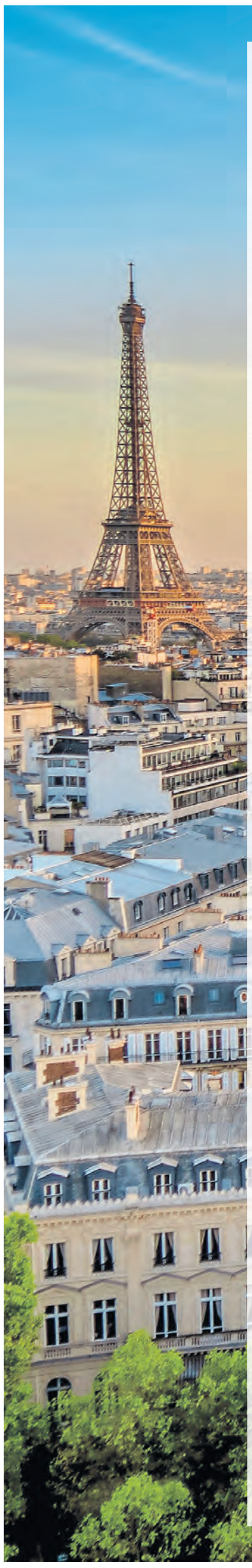
Entdecken Sie hier unseren neuen Katalog:
https://www.raiffeisenmarkt.de/kataloge

Raiffeisen-Markt Walsrode
Albrecht-Thaer-Str. 1a
29664 Walsrode
Tel.: (0 51 61) 98 93 20

Raiffeisen-Markt Schwarmstedt
Mönkeberg 5
29690 Schwarmstedt
Tel.: (0 50 71) 20 08

Raiffeisen-Markt Ahlden
Mühlendamm 3
29693 Ahlden
Tel.: (0 51 64) 5 87

Firmensitz: Raiffeisen Centralheide eG | Celler Str. 58 | 29614 Soltau | Tel.: (0 51 91) 6 09-0



„Es gibt viel zu entdecken“

Paris ist eine zauberhafte Stadt – nicht nur für Verliebte, sondern auch für Kinder. Davon erzählt Christina Wolff in ihrem Debütroman „Die Magier von Paris“

J. K. Rowling hat in einem Café an „Harry Potter“ geschrieben. Sie haben ebenfalls in einem Café an ihrem Debütroman „Die Magier von Paris“ gearbeitet. Scheint so, als sei das ein Erfolgsgarant.
Ich glaube nicht. So oft war ich auch gar nicht da. Mir ist das eigentlich zu laut. Aber die Menschen zu beobachten war schön. Eigentlich schreibe ich am Schreibtisch, am liebsten ganz früh morgens, wenn noch keiner wach und alles still ist. Für das Schreiben habe ich mir ein halbes Jahr Auszeit vom Lehrerberuf genommen und mir davon einen Monat in Paris gegönnt. Da habe ich teilweise auch draußen geschrieben. Einfach auch, weil ich dort allein gelebt habe und nicht die ganze Zeit in der Wohnung hocken wollte. Das Café war ein schöner Anlaufpunkt.

Ein Stück weit haben Sie dort aber Inspiration für das Buch gefunden, oder?
Richtig. Von dort aus konnte ich auf eine Gartenmauer blicken. Diese spielt im Buch eine wichtige Rolle.

Eine Mauer hat Sie überhaupt zu der Buchidee gebracht.
Ja. Ich saß einmal auf dem Balkon, und dort kam mir die Idee mit den Vätern in der Mauer. Ich sah es vor meinem inneren Auge und habe dieses Bild zu einer Geschichte weitergedacht. In der Mauer erscheinen die Köpfe der verstorbenen Ahnen der Hauptfigur Claire, auch der ihres kürzlich auf ungeklärte Weise verunglückten Vaters. Zum Glück kann sich Claire jederzeit mit ihm an dieser Mauer unterhalten.

Bücher mit magischem Inhalt gibt es derzeit viele auf dem Markt. Was ist das Besondere an Ihrem?
Ich habe schon immer gern Zauberbücher gelesen – die gab es auch schon früher. Ich mag es, wenn Magie vorkommt. Es ist einfach das, womit ich mich wohlfühle. Und ich würde mir wünschen, dass es Kindern beim Lesen genauso geht.

Warum ist gerade Zauberei ein so großes Thema?
Ich glaube schon, dass auch andere Geschichten immer ihre Fans finden, und gerade bei Klassikern von Erich Kästner oder Astrid Lindgren wünsche ich mir, dass sie immer weiter gelesen werden. Aber es gibt natürlich Lesetrends …

… wie vor ein paar Jahren die Vampirgeschichten.
Genau. Entsprechend werden dann von den Verlagen solche Bücher vermehrt aufgelegt. Mein Buch habe ich ja auch schon vor fünf Jahren geschrieben. Das hat alles seine Zeit gedauert, bis ich eine Literaturagentur und über diese schließlich einen Verlag gefunden habe, der es nun veröffentlicht hat.

Viele Autoren sagen, ein Buch zu schreiben sei wie ein Kind zu bekommen. Stimmt das auch für Sie?
Insgesamt habe ich bestimmt zweieinhalb Jahre daran gearbeitet, habe es geändert und erweitert. Da wächst man natürlich sehr mit den Figuren zusammen. Und tatsächlich war ich am Ende des Schreibens traurig, weil ich diese Welt verlassen musste.

> Den ersten Teil des Buches habe ich meiner Schulklasse vorgelesen und so wertvolle Rückmeldungen bekommen.

Paris hat grundsätzlich etwas Magisches an sich – vor allem für verliebte Paare. Mit Zauberei würde ich diese Stadt aber nicht verbinden. Warum haben Sie die Geschichte dort angesiedelt?
Einfach weil ich Frankreich und die Stadt liebe und schon so oft dort war. Ich finde, sie hat etwas Zauberhaftes an sich. Der beleuchtete Eiffelturm etwa. Für mich passt das gut zusammen.

Hat es Ihnen beim Schreiben geholfen, die Atmosphäre von Paris direkt vor Ort spüren zu können? Sie haben in einer winzigen Dachgeschosswohnung in Montmartre gewohnt mit Blick auf die Kirche Sacré-Cœur.
Dort einen Monat für mich allein zu sein war mein Highlight im Schreibprozess. Ich wollte einmal ausprobieren, wie das ist.

Was muss man beim Schreiben für Kinder beachten?
Die Wortwahl. Ich habe versucht, möglichst kurze Sätze zu schreiben, damit es nicht zu kompliziert beim Lesen ist. Den ersten Teil des Buches habe ich auch meiner damaligen Schulklasse vorgelesen und auf diese Weise wertvolle Rückmeldungen darüber bekommen, was die Schüler verstanden haben und was eher nicht.

Sie leben mit Ihrer dreieinhalbjährigen Tochter und Ihrem Mann in Hannover. Können Sie sich vorstellen, mit Ihrer Familie in einer Metropole wie Paris zu leben?
Obwohl ich Paris sehr mag, muss ich ehrlich sagen: nein. Ich bevorzuge es eher ländlicher, kleiner. Mir ist Hannover eigentlich schon zu groß. Mein Mann hingegen würde sehr gern nach Paris ziehen.

Ist Paris eine kinderfreundliche Stadt? Was konnten Sie in der Zeit beobachten?
Wahrscheinlich ist Paris so kinderfreundlich wie jede andere Großstadt. Ich habe oft Eltern mit ihren Kindern in den Parks hinter Sacré-Cœur spielen sehen.

Was bietet Paris für Familien?
Mehr Parks und Grünanlagen, als man denkt. Im Jardin du Luxembourg zum Beispiel tummeln sich tagsüber immer Kinder. Hier können sie auf einem Pony durch den Park reiten. Speedbootfahren auf der Seine ist auch beliebt. In Paris gibt es für Familien mit Kindern viel zu entdecken – auch abseits von Sehenswürdigkeiten wie dem Louvre oder vom Pariser Disneyland.

Was hätten Sie denn gern von Paris in Hannover?
Den Eiffelturm finde ich wirklich super. Dort habe ich ganz schöne Sommerabende verbracht. In meinem Stadtteil Montmartre, wo ich gewohnt habe, haben die Menschen abends stets draußen gesessen, Wein getrunken und Baguette gegessen. Das war einfach zauberhaft.

Apropos zauberhaft: Angenommen, Sie könnten selbst zaubern, was würden Sie gern können?
Ein Aufräumzauber, so wie Claires Vater ihn im Buch benutzt, wäre schön.

Interview: Ina Funk-Flügel

FOTO: PIXABAY

Abenteuer in der Großstadt

Christina Wolff (42) hat bis zu ihrem Debüt als Kinderbuchautorin als Grundschullehrerin gearbeitet. In „Die Magier von Paris“ geht es um zwei verfeindete Zaubererfamilien, deren Väter unter mysteriösen Umständen zeitgleich verunglücken. Die Kinder Claire und Rafael tun sich zusammen, um einem bösen Zauberer auf die Spur zu kommen. Die Abenteuer, die sie dabei erleben, beschreibt Christina Wolff auf spannende und humorvolle Weise. Toller Lesestoff für Jungen und Mädchen ab zehn Jahren. iff

Christina Wolff: „Die Magier von Paris“. Hummelburg-Verlag. 256 Seiten, 16,99 Euro ab zehn Jahren.

VATER, MUTTER, **KIND**

Stress lass nach

Wie die meisten vielleicht mitbekommen haben, haben die Schulen nach Monaten wieder für alle geöffnet, auch wenn der Schulbetrieb alles andere als normal ist. Während mein Bruder schon seit Anfang Mai wieder jeden Morgen um 6.30 Uhr aufstehen muss, habe ich erst seit ein paar Wochen wieder Schule. Aber nicht jeden Tag, sondern zwei- bis dreimal die Woche nur ein paar Stunden – und das am späten Vormittag.
Auch wenn ich das gar nicht schlimm finde, gibt es doch jemanden, der daran sehr viel auszusetzen hat. Fast jeden Tag jammert mein Bruder rum, dass er so viel tun müsse, so früh aufstehen müsse, während ich nicht mal zur Schule gehe.

Den Fakt, dass er kurz vor dem Abitur steht, lässt er immer sehr bewusst aus. Ich weiß, dass er mehr Stress hat als ich, aber wenn er sagt, dass ich nichts tun würde, vergisst er anscheinend, dass ich mir das nicht aussuchen konnte. Ich darf eben nur jeden zweiten Tag in die Schule. Außerdem muss er ja irgendwann einmal in seiner Schulzeit Stress haben, bevor es vorbei ist, oder? Aber egal, schon sehr bald sind wieder Sommerferien – die kurzen Ferien, wie wir sie nach den knapp drei Monaten Corona-Ferien zu Hause nennen. Und in ziemlich genau einem Jahr gehe nur noch ich in den Unterricht. Dann hat mein Bruder hoffentlich sein Abitur in der Tasche – und das Nörgeln hat ein Ende.

Finja Manssen ist 14 Jahre alt und besucht die achte Klasse.

SCHLAU FUCHS

Stört den Specht sein Klopfen?

„Tok, tok, tok“ macht es, wenn der Specht auf der Suche nach Insekten und Larven Baumrinden abklopft. Nervt ihn der Lärm nicht manchmal selbst? Nein. Sein Körper ist dafür gebaut. Das Gehirn des Spechts liegt oberhalb des Schnabels. So bekommt es nicht direkt die Wucht des Schlages ab. Zudem ist das Gehirn so groß, dass es durch die Erschütterung nicht an die Schädeldecke prallt. Starke Schnabelmuskeln fangen die Stöße ab. iff

FÜR UNS

Das Leben ist doch ein Ponyhof

Theo stellt das schlau an: Er will Mädchen kennenlernen – und das geht am besten auf einem Ponyhof, überlegt er. Also verbringt er die Ferien „Allein unter Mädchen“. Nur hat Theo nicht bedacht, dass auf dem Hof auch Ponys sind, die er reiten, striegeln, füttern muss. Für Erst- und auch Späterleser erzählt Beate Dölling eine charmante, witzige Geschichte. Und Theo begreift: Mädchen sind cool – „bisschen frech, aber witzig“. sul

Beate Dölling/Marie Geissler: „Allein unter Mädchen“. Tulipan-Verlag. 48 Seiten, 8,95 Euro, ab sechs Jahren.

Über Geld spricht man

Schon im Vorschulalter sollte der Umgang mit Geld Thema zwischen Eltern und Kindern sein

VON SABINE MEUTER

Je früher sie mit Geld umgehen können, desto besser. Denn schon auf Kinder lauern finanzielle Risiken. Damit sie nicht in Schuldenfallen geraten, sollte bereits im Vorschulalter der Umgang mit Geld Thema sein. Bereits den ganz Kleinen hilft es, wenn Eltern ihnen die Zusammenhänge erklären. „Das geht spielerisch mit einem Kaufmannsladen im Kinderzimmer“, sagt Marc Urlen vom Deutschen Jugendinstitut in München. Milch, Obst und Co. gibt es nur gegen Bares – in Form von (Spiel-)Geld.

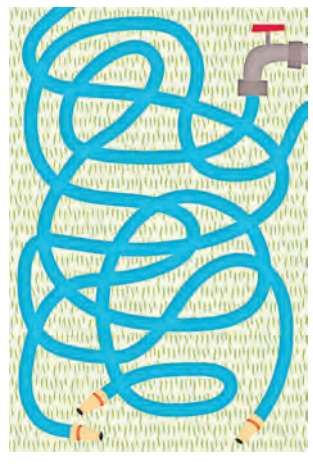
Steht eine größere Anschaffung an, etwa ein neues Auto, sollten Eltern dies gegenüber ihren Kindern kommunizieren und etwa sagen: „Wir schränken uns gerade ein bisschen ein mit dem Geldausgeben und sparen für dieses oder jenes“, sagt sagt Urlen.

„Am einfachsten lernen Kinder den Umgang mit Geld mit einem regelmäßig ausgezahlten Taschengeld“, erklärt Juliane Weiß vom Bundesverband deutscher Banken. Die Höhe des Taschengeldes hängt vom Alter ab. Nach Empfehlungen des Deutschen Jugendinstituts sollten es für unter Sechsjährige 50 Cent bis ein Euro pro Woche sein, im Grundschulalter ein bis 3 Euro pro Woche, und für Zehnjährige bis zu 18 Euro im Monat. Wichtig dabei ist: Die Kinder entscheiden selbst, für was sie ihr Taschengeld ausgeben – ob es nun Süßigkeiten, das Lieblingseis oder ein Heft mit Pferdebildern ist. „Die Kinder lernen dabei aus eigener Erfahrung, dass sie sich eine größere Sache nur leisten können, wenn sie ihr Geld nicht schon ausgegeben haben.“

Was kostet wie viel? Regelmäßiges Taschengeld schult Kinder in finanziellen Fragen.
FOTO: PATRICK SEEGER/DPA/DPA-TMN

In vielen Fällen ist erstmal Sparen angesagt. Dabei hilft das Sparschwein. „Gerade für jüngere Kinder ist die Spardose der richtige Ort, um das Taschengeld zu verwahren“, erklärt Weiß. Ab zwölf Jahren bietet sich laut Weiß ein Taschengeldkonto bei einem Geldinstitut an. Eltern können das Taschengeld per Dauerauftrag auf das Kinderkonto überweisen. Das Konto gehört dem Kind, die Eltern bleiben jedoch bis zur Volljährigkeit verfügungsbefugt.

RATE MAL



Welcher Schlauch hängt am Wasserhahn? GRAFIK: PATAN

Baumarkt

PARKETT

IHR ANSPRECHPARTNER
GERD KÜTEMANN

COHRS TISCHLEREI
... und es wird gut
Bad Fallingbostel
Tel. 05162 9891-28
www.cohrs-tischlerei.de

Düshorner Maschinenverleih

Minibagger
Radlader
Rüttler
Häcksler

Arbeitsbühne, Parkettschleifer
Säge und Spaltmaschinen zur Holzverarbeitung
Bodenfräsen, Vertikutierer
und vieles mehr
Tel. 05161 / 2029 oder 0170 / 9425015

Trapezbleche
für Dach und Wand!
Fertigung auf Maß, Zubehör
29664 Walsrode, Sophienstr. 3-5
www.seyer-carstens.de
Tel. (0 51 61) 32 65, Telefax 7 42 34

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64/8 02 76 87 Mobil 01 62/5 61 39 78

Gartenpflege & Pflasterarbeiten
☎ 01 74/ 2 96 72 64

Markenzäune
Rainer Grumpelt
☎ 0 50 73 / 3 30

Baum- & Forstservice Aribert Heidt e. K.
Tel. 0 51 64/ 80 20 56 oder 01 71/7 48 77 16
www.baumservice-heidt.com

Vermietungen

NEUBAUWOHNUNG
Seniorengerecht
Moorstr. Walsrode
1-, 2-, und 4-Zi-Whg.
☎ 0 51 61/30 17

WALSRODE
Schmersahlstraße
Garagen
zu vermieten
Weitere Garagen auf Anfrage!
Tel. 0 51 61 / 30 17

2-Zimmer-Wohnungen

Walsrode
3-Zimmer, DG,
Kellerraum, 73 m², 450,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/30 17

Dorfmark, ruh. Lage, 2-Zi.-DG-Whg., ca. 63 m², niedrige Deckenhöhe, 390 € inkl. NK + MK. ☎ 0152 / 53620072

3-Zimmer-Wohnungen

Ruhige Lage, 3-Zi. Whg, Rethem, 80m², EBK, Keller, Garage, Terrasse, Garten, KM 450 Euro netto + NK + 1KM Kaution ☎**05165/2567**

gestalten · bauen · pflanzen · pflegen · gestalten · bauen · pflanzen · pflegen

Ausführung von Pflaster- und Plattenarbeiten

Ullrich von Westernhagen
Gartenbau-Ing.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

29664 Walsrode · Apfelallee 12 · Telefax 7 23 94 · Telefon (0 51 61) 26 21
Betrieb: Otto-Hahn-Straße 6 · Walsrode

4-Zimmer-Wohnungen

Gilten, Bahnhof, **schöne, helle 4-Zi.-Whg.,** 114 m², EG, Südterr., Gartennutzung, frei, keine Tierhaltung, KM 450 € + NK + 2 MS. ☎ 0171 - 5657060

Häuser - Angebote

Immobilienbewertung kostenlos! Wir ermitteln zuverlässig und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie. Jetzt Termin vereinbaren! **Cohrs ImmobilienService, Vogteistraße 30. 29683 Bad Fallingbostel, Tel. 0 51 62/14 44**

Immobilien allg. - Gesuche

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- bis Zweifamilien-Häuser und Grundstücke in Bad Fallingbostel.**
☎ 0 51 61-91 06 51
www.kaelber-immo.de

Baugrundstücke - Gesuche

Su. v. Priv. Baugrundstück in Walsrode, Bad Fallingb. und Umgebung, ca. 600 m².
☎ 0152 / 52862199

Mietgesuche

Su. Haus mit EG u. OG, möglichst Gebiet Adolphsheide, Bad Fallingbostel. Du.-Bad u. Gäste-WC, Carport, Garage od. gr. Schuppen, 900 € KM, jetzt od. später. ☎ 05162 / 1847

Solventer Mieter (29, NR, ruhig), mit geregeltem Einkommen, sucht 2-3-Zi.-Whg., ca. 70 m², in ruh. Lage, mit Terrasse, im Raum Bad Fallingbostel. ☎ 0151-42306594

Solventer Mieter (29, NR, ruhig), mit geregeltem Einkommen, **sucht 2-3-Zi.-Wohnung,** ca. 70 m², in ruhiger Lage, mit Terrasse, im Raum Fallingbostel. ☎ 0151-42306594

Ehepaar sucht gepflegte **Wohnung/Haus/Bungalow** mit Garage, um die 120 m² +, in Bad Fallingbostel/Dorfmark. Ab 19 Uhr: ☎ 01525 / 8953368

Automarkt allgemein

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

Kfz-Zubehör

4 Continental EcoContact6 Sommerreifen, 225/60/R17 H, DOT2520, 300 km gelaufen, wegen Umrüstung auf GJR zuverkaufen, FP 300 €, nur Abholung. ☎ 05166-930948

Winterreifen auf 4 x Alufelge, original BMW, 225/50R17 98, Restprofil 6 mm, Preis 350 €. ☎ 05164-1649

Mazda

Original **MAZDA**-Ersatzteile · Wartung nach **MAZDA**-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 JAHRE AUTOHAUS Hohmann GmbH
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61- 60 08-0

Nissan

Micra, Acenta 1,2, Bj. 9/13, HU 1/21, 59 kW/80 PS, 5-trg., Tempom.,Navi, Klima, AHK, Telefon, Nebel, Alu, 110tkm, Langstr., VB 4500 Euro ☎ 05165 /91024

Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0152-23483035

Hole kostenlos Altautos ab für Stock-Car-Rennen, Zustand egal, bitte alles anbieten. ☎ 0162 / 6122369

Verkäufe

2 Sofas Frommholz, 160/200 cm, Sitz- und Rückenkissen mit Reißverschluss, Lehnen abklappbar, creme/grün, Foto gern per WhatsApp. Preis VS (günstig). ☎ 0151 / 12304673

Lattenrost mit elektr. verstellbarem Rücken- und Beinteil, 100 x 1900 cm, (paßt auch für Bett 100 x 2000 cm) NP 799,- €, Preis VS. ☎ 05163 / 6087

2 t Pkw-Tandem-Anhänger, 1100 € sowie historische Runddeckel-Truhe von 1721 aus Welfengeschlecht Schloss Marienburg sowie andere Raritäten und Möbel von Privat. ☎ 05161/6094036 ab 18:00 Uhr

Haushaltsauflösung: Hanseatic Benzin-Rasenmäher, Gartenmöbelset, 9tlg., Eukalyptusholz, (4 Stühle mit Auflagen, Tisch Ø 1 Meter), Tellerschrank massiv, franz. Eiche, Oberteil abnehmbar. ☎ 05164/2178

Fehlkauf! Häcksler v. Stihl, GHE 250 - 230 V - 2,5 kW, 1 x benutzt, Preis 610 € VB. ☎ 05161 / 5265

Kompl. Wohnungseinrichtung abzugeben. WZ, SZ, KZ, Flurgardr., EBK, Selbstabbau u. Abholung gegen geringes Entgelt. ☎ 04262/1405

Miele CM 5200 Kaffeevollautomat, für alle Arten von Kaffee Bohne o. Pulverkaffee, techn. opt. einwandfrei, nach Vorgaben gereinigt u. entkalkt, keine Discounterware, 250 € FP, öfter versuchen, rufe zurück. ☎ 05161 / 7874597

Badezi.-Schr., weiß, 1,55 m h, 0,7 m b, 0,3 m t, 2 x Schrank 1,15 m b, 0,6 m h, 0,4 m t, 2-Türen-Schr., 0,9 m b, 0,45 m t u. h, mehrere Lampen. ☎ 05071 / 8009035

Verk. hochwertigen Standherd von Bosch, 2 Jahre alt, H 85 cm, T 60 cm, B 60 cm, mit Ceranfeld u. 3D-Heißluft, 200 € VB. ☎ 0172/4730712

Couchtisch, Carrara Marmor, 125 cm lang, 75 cm breit, 45 cm hoch, 2 Ecken abgerundet, Preis 65,- €, ☎ 0172 /5111331. Bilder per Whats App möglich.

Stoffmasken in groß und klein, Stück 3 €. Lünzheide 57, 29693 Hodenhagen ☎ 05164 / 2114

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

TEICHFOLIE
nach Maß, in jeder Größe
(mit Lieferservice).
- **Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche**
- **Oase-Pumpen und -Filter**

BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61/ 62 92

Ankäufe

Privat kauft **altes Kaffee und Eßservice** ☎ 0176 / 24591446

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör**. Anlagen/Sammlungen. Gerne auch Modellautos. ☎ 0151 / 70800577

Suche Musikinstrumente aller Art, ☎ 0179 – 1716717

Suche ältere Armband-/Taschenuhren, Silberbesteck, Bernstein und Porzellan. ☎ 0179-1716717

Landwirtschaft

Presse Heu, Heulage, Stroh ☎ 0162/ 6569900

Su. Acker- und Grünland zur Pacht, Umkreis 20 km von Rethem. Bitte alles anbieten, auch kl. Flächen. ☎ 05165 / 2907966

Camping

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Suche Wohnwagen, mit od. ohne TÜV, auch reparaturbedürftig oder Campingplatz. ☎ 0179-1716717

Campingplatzauflösung, Campingplatzräumung,Wohnwagen- u. Wohnmobilentsorgung, ☎ 04238-890
www.campingplatzauflösung.de

Tiermarkt

7 Bienenvölker, Glotzbeuten, Kuntsch hoch, komplett mit Imkereiausrüstung, Preis VB ☎ 0162/3404318

Verloren / Gefunden

In Walsrode entaufen! Wir vermissen unsere Katze Mila. Kurzhaar, braun-weiß gefleckt, Tigermuster auf den braunen Flächen, dunkler Fleck auf rechter Nasenseite, rosafarbenes Halsband, scheu. Sie ist gechipt und bei Tasso gemeldet. Wir bitten Sie auch in Ihren Garagen, Kellern und Gartenhäusern zu suchen. ☎ 0152 / 22503330

Veranstaltungen

Schnupper-Golfen
in Tietlingen am Sonntag, 10 - 11 Uhr
Tel. Anmeldung unter 0 51 62/38 89
oder 01 71/2 72 41 06

Auflage geprüft
Klare Basis für den Werbemarkt

Landwurst
Fährweg 1, 29690 Grethem
Tel. 0 51 64/ 82 49
Do.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

ROSE GmbH
Partyservice
Hofeigene Hausschlachterei

Sonntag, den 16. August 2020, ab 9 Uhr
Frühstücksbuffet
(Um Reservierung wird gebeten)
info@landwurst-rose.de · www.landwurst-rose.de

Verschiedenes

Liebe Strandbadfreunde!
Wir freuen uns auf euren Besuch.
Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen.
Sonnige Grüße,
euer Düshorner Strandbadteam
Öffnungszeiten: 11:00 bis 19:00 Uhr

Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen –
besenreine Übergabe.
☎ **01 76/ 70 91 83 66**

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.
Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,- € + Mwst. Wohnung komplett ab 40,- € + Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.
Die Waschbären.
☎ 0 51 61 / 48 65 76

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten. ☎ 0171 / 3854906

Akkordeon gesucht, bitte alles anbieten. ☎ 0152 / 52633171

Stellenangebote

Stadt Walsrode

Die Stadt Walsrode sucht im Rahmen von Elternzeitvertretungen für die **integrative Kindertagesstätte Bomlitz**

eine/n Erzieher/in (m/w/d) oder
sozialpädagogische/n Assistenten/in (m/w/d)
mit 34 Wochenstunden und

eine/n Erzieher/in (m/w/d) oder
sozialpädagogische/n Assistenten/in (m/w/d)
mit 30 Wochenstunden.

Nähere Informationen unter
www.stadt-walsrode.de/aktuelles/stellenangebote

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zu sofort eine/n
KFZ-Mechaniker/Mechatroniker (m/w/d)
Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung
sowie einen
KFZ-Lackierer/-helfer (m/w/d)

Nikolaus-Kopernikus-Str. 3
27283 Verden
Telefon 0 42 31 / 9 37 85 33
E-Mail: info@blechspecht.de

Der Blech Specht
Ausbeul- und Lackierarbeiten

Stellenangebote

Für unsere Tagespflege in Bomlitz suchen wir

1 Betreuungskraft (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin, in Teilzeit (17 Std./Wo.)

Sie sind flexibel, belastbar, kreativ, offen für ein neues Team und wollen in unbefristeter Anstellung bei uns tätig werden, dann bewerben Sie sich schnellstmöglich.

Wir bieten:
- Bezahlung nach TVöD
- gute Fort-und Weiterbildungen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
  z. B.: Dauerkarte Schwimmbad, Zuschuss zu Fitnesscenter
- 30 Tage Urlaub

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Teestuv Bomlitz
z. Hd. Fr. Heerlein
An der Wisselhorst 10a
29699 Walsrode

Telefon: 0 51 61 - 9 49 02 50
Mail: post@teestuv.info

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

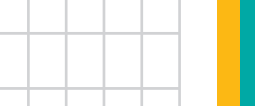
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen eine übertarifliche Bezahlung.

Bewerbungen bitte an: info@kfz-service-strei.de

Kfz-Meisterbetrieb Helmut Strei
An der Autobahn 10 · 29690 Buchholz
Tel. 0 50 71 / 91 28 35 · Fax 0 50 71 / 91 28 34



Zeitungsleser wissen mehr.

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151/19115618

eINFACH.
eLeGANT.
FLeXIBeL.

Kostenlos und unverbindlich testen.

WZ-ePaper

Registrieren Sie sich unter www.wz-net.de/epaper

Beilagen

ROSSMANN Mein Drogeriemarkt
EDEKA center
GETRÄNKE-PARTNER
Jibi MARKT
EDEKA
NP Niedrig-Preis
Netto Marken-Discount
ALDI
trinkgut
REWE
Jawoll

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (05161) 6005-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Vorsicht Hund!

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich, wenn Austrägerinnen und Austräger Ihrem Hund in die Quere kommen Schwere **Verletzungen** können die Folge sein. Bitte lassen Sie ihren **Hund** nicht frei auf dem Grundstück herum-laufen. Noch besser: Bringen Sie den **Briefkasten** außen am Zaun an.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50	
4,30	
5,10	
5,90	
6,70	

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Mittwoch 17.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

- ❑ Baumarkt 110
- ❑ Mietgesuche* 170
- ❑ Automarkt 201..
- ❑ Für den Bastler 20141
- ❑ Zweiräder 204
- ❑ Verkäufe 320
- ❑ Ankäufe 350
- ❑ Landwirtsch./Garten 360
- ❑ Stellengesuche 411
- ❑ Veranstaltungen 700
- ❑ Camping 711
- ❑ Hobby/Freizeit 712
- ❑ Bekanntschaften** 800
- ❑ Tiermarkt 840
- ❑ Verloren/Gefunden 845
- ❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 1520
Telefon: (0 51 61) 60 05 - 0
Telefax: (0 51 61) 60 05 - 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Clemens Röhrbein

Redaktion: Thomas Riese
Anzeigen: Clemens Röhrbein
Vertrieb: Manfred Lucke

Verteilung: kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet

ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
Mittwochs, 17:00 Uhr
Preisliste Nr. 54
gültig ab 1. 10. 2019

Verteilte Auflage: ca. 40.800 Stück

DRUCK:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird kein Gewähr übernommen.

Hochwertige Antwort auf amerikanische Elektromobilität

Porsche Taycan 4S empfiehlt sich für anspruchsvolle Fans der Gangart

WALSRODE. Ob fossile Energie im direkten Verbrauch, Energie aus der Steckdose oder Wasserstoff im Tank, diese drei Antriebsquellen wird es in naher Zukunft gleichermaßen geben, zumal die staatliche Förderung für ein langsames Fortkommen der Alternativen zu reinen Otto- und Dieselmotoren sorgt. Wie auch immer die Befürworter und Gegner zur Elektroenergie stehen. Es wird immer die Situation des Verbrauchers zugrunde gelegt werden, wenn es zu einer Kaufentscheidung kommt. Wer sich in den höheren Preissphären bewegen möchte, eine Alternative zu den Tesla-Modellen sucht, der wird jetzt auch in Zuffenhausen fündig. Der Porsche Taycan 4S bewegt sich ausschließlich elektrisch, ohne dabei seine sportliche Bestimmung zu verlieren.

Für die Porsche-Fans ist es noch ein ungewohntes Bild, nicht sehen zu können, wie die Endrohre eines Porsches auf der linken Spur nach und nach im Verkehrsgewühl verschwinden. Die gibt es natürlich nicht bei Elektrofahrzeugen. Aber Porsche hat auch seinem Taycan ein Soundsystem implantiert, das auf Wunsch die Ohren des sportlichen Fahrers beschallt, wenn er etwas akustisches Wohlgefühl um die Lauschorgane braucht. Das ist aber nicht das herausragende Merkmal des Porsche Taycan 4S.

Mit seinen maximal 571 Pferdestärken, die er über das Allradsystem auf den Untergrund bringt, ist er zu Leistungen fähig, die einem Raketenstart ähneln. 100 Stundenkilometer sind nach vier Sekunden erreicht, bis zur 200 Stundenkilometer-Marke braucht der Taycan nur 12,9 Sekunden und bei 250 km/h ist er abgeregelt. Trotz der zwischenzeitlich rasanten Gangart benötigt der Schwabe nicht mehr als 25,6 Kilowattstunden Strom für hundert Kilometer. Das hat der Testbetrieb ebenso ergeben, wie die Reichweite von 396 Kilometern.

Die Reichweite sollte genügen, um einen heimatlichen Nahverkehr aufrecht zu erhalten. Längere Strecken müssen schon gut vorbereitet sein, wobei sich der Fahrer auf die Funktion der Ladesäulen verlassen können muss. Bei einer Restreichweite von 42 Kilometern in der Landeshauptstadt Hannover, bedürfte es sechs Ladesäulen, bis eine funktionierende gefunden war. Die ergab sich bei einer Restweite von sechs Kilometern.

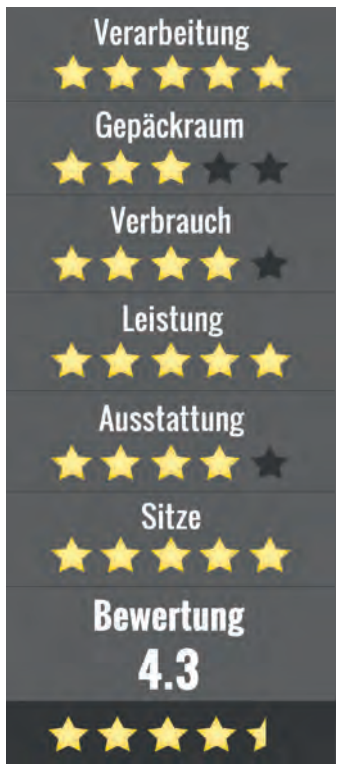
Wer die Situation kennt, unbedingt aus der Hose zu müssen und alle WC-Türen sind versperrt – das Ganze fünf Mal, kann in etwa die Gefühlswelt des Fahrers nachvollziehen. Auf der Ebene der Infrastruktur bedarf es noch vieler Anstrengungen, wenn die Forcierung der Elektromobilität funktionieren soll. Gelassenheit sollte eine der Charaktermerkmale des Fahrers sein. Wer in der eigenen Garage eine Wallbox installieren ließ, ist zumindest in Heimatnähe auf sicherem Terrain.

Abgesehen von den äußeren Bedingungen, hat sich Porsche aber ein Modell in den Schaukasten gestellt, das seine Begehrlichkeiten nicht unter den Teppich kehrt. Der Viertürer bietet trotz seiner Sportwagenhöhe von knapp 1,38 Metern viel Platz für die Insassen, sodass auch Geschäftsreisen mittlerer Reichweite gut mit dem Taycan 4S unternommen werden können. Es ist auf jeden Fall ein Erlebnis, die 620 Newtonmeter Drehmoment durch einen Gang auf die Vorderachse und zwei Gängen auf die Hinterachse einwirken zu lassen. Geräuschlos schießt das Modell über die Pisten, wenn es der Fahrer so will, und bietet zudem für Beifahrer und Fondsitzende durch die dort installierten Bildschirme eine Übersicht unterschiedlicher Funktionen des Fahrzeugs.

Sollte auch Gepäck mit auf die Reise genommen werden, dürfen im Heck 407 Liter verstaut werden, unter der Fronthaube ist Platz für 81 Liter, wobei der Koffer mit unterschiedlichen Kabelanschlüssen dort eigentlich wenig Spielraum lässt. Einheitliche Ladeanschlüsse würden auch hier hilfreich sein. Wer Musik mag, sollte nicht an der Beschallungsanlage sparen. Für knapp 6.000 Euro gibt eine 3D High End Surround-Anlage ihr Bestes für die Bordbesatzung. Ohnehin lässt sich der Grundpreis von 105.607 Euro noch reichlich ausschmücken. Mit über 60.000 Euro Aufpreis ist das Testmodell eines der meistverwöhnenden Autos auf der Straße.

Nicht aufpreispflichtig sind wesentliche Sicherheitsfeatures und Assistenzsysteme. Dazu gehört auch die überdimensionierte Bremsanlage mit 36 Zentimeter großen Bremsscheiben und entsprechenden Sätteln, von denen erfahrene Kfz-Meister behaupten, das nicht einmal alle Lkw mit solchen Größenordnungen verwöhnt werden.

Wer sich einen Porsche Taycan 4S in die Garage stellt, sollte eine optimierte Stromversorgung haben, sich nicht regelmäßig bei der örtlichen Suppenküche melden müssen und ein affines Verhältnis zur Zukunftstechnologie haben. Dann kann der Spaß ungebremst über die Straßen huschen. Kurt Sohnemann



Der Porsche Taycan 4S ist mit maximal 571 PS im Overboost zu Höchstleistungen fähig, sollte sich bei weiten Fahrten aber nicht unnötig weit von den funktionierenden Ladesäulen entfernt aufhalten. Foto: Sohnemann

Automobil-Check: Porsche Taycan

Porsche Taycan 4S

Elektromotor – Leistung kW/PS: 420/571

Stufenlose 1- und 2-Gang-Automatik – Allradantrieb - Max. Drehmoment: 620 Nm

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 4,0 Sek.

Leergewicht: 2.220 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.880 kg

Gepäckraumvolumen: 488 Liter - Verbrauch (Test): 25,6 kW/100 km

Ladezeit (150 kW): 43 min. - Reichweite (Test): 396 km

Effizienzklasse: A+ – CO2-Ausstoß (WA): 0 g/km

Grundpreis: 105.607 Euro

Der neue Defender von Land Rover ist für die Herausforderungen von heute gerüstet. Seine Markteinführung soll, je nach Lage der Pandemie, im Mai oder Juni erfolgen. Foto: Land Rover

Den Herausforderungen gewachsen

Neuer Land Rover Defender zeigt sich

WALSRODE. „Abseits der wenigen Hauptverbindungen sind zum Befahren der Straßen Allradfahrzeuge und GPS-Navigation nötig." So steht es im Wikipedia-Artikel über das Kaokoland im Nordwesten Namibias. Das bedeutet im Klartext: Hier ist eine ideale Region für den finalen Härtetest des neuen Land Rover Defender. Schließlich geht die von Grund auf neuentwickelte Generation der weltberühmten Allradlegende mit einem hohen Anspruch in Deutschland an den Start.

Land Rover bescheinigt dem neuen Defender, das robusteste und fähigste Modell zu sein, das jemals die Produktionshallen der britischen Allradmarke verlassen hat. Automobilexperten aus Deutschland machten sich auf den Weg ins südliche Afrika, um gemeinsam mit Land Rover Spezialisten und einheimischen Scouts den Defender unter brettharten Offroad-Bedingungen auf Herz und Nieren zu testen. Ein Test, den der kernige Brite mit Bravour meisterte.

Das zulässige Höchsttempo kann zu schnell sein

Mehr als 41.000 Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit

WALSRODE (ampnet/jri). Nicht angepasste Geschwindigkeit bleibt eine der Hauptursachen bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, waren im vergangenen Jahr 32 Prozent der Menschen, die bei einem Verkehrsunfall ums Leben kamen, Opfer eines sogenannten Geschwindigkeitsunfalls. Sie waren also in einen Unfall verwickelt, bei dem die Polizei mindestens einer der beteiligten Personen am Steuer nicht angepasste Geschwindigkeit vorwarf.

Fahrzeugführer müssen dabei noch nicht einmal die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Fahren mit der normal zulässigen Geschwindigkeit kann in problematischen Verkehrssituationen schon zu schnell sein, etwa bei hohem Fahrzeugaufkommen oder bei widrigen Wetterbedingungen. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit muss also nicht immer die richtige sein, betonen Fachleute.

Laut Statistik registrierte die Polizei im vergangenen Jahr in 41.173 Fällen nicht angepasste Geschwindigkeit als Ursache eines Unfalls mit Personenschaden. Lediglich in 2130 Fällen überschritten die Fahrzeuglenker dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit, betont das Goslar Institut für verbrauchergerechtes Versichern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut

Die Zahl der Schwerverletzten bei Geschwindigkeitsunfällen bewertet das Statistische Bundesamt mit 345 je 1000 Unfälle mit Personenschaden ebenfalls als „überdurchschnittlich hoch". Zum Vergleich: Bei allen Unfällen mit Personenschaden gab es vergangenes Jahr im Mittel 217 Schwerverletzte je 1000 Unfälle. Insgesamt wurden nach den Erhebungen des Bundesamtes im vergangenen Jahr 2963 Menschen bei Geschwindigkeitsunfällen getötet. 53.687 wurden verletzt – davon 13.769 Personen schwer.

Festzuhalten ist allerdings auch, dass die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen getöteten Menschen im vergangenen Jahr mit 3046 auf den niedrigsten Stand seit mehr als 60 Jahren gesunken ist. Im Vergleich zu 2010 bedeutet das einen Rückgang um 16,5 Prozent und gemessen am Vorjahr um sieben Prozent. Positiv sieht der Trend auch bei den Unfällen wegen nicht angepasstem Tempo aus: Während 2010 noch 1441 Menschen bei sogenannten Geschwindigkeitsunfällen ums Leben kamen, waren es im vergangenen Jahr 33,2 Prozent weniger. Dennoch starb rein rechnerisch 2019 hierzulande alle neun Stunden ein Mensch bei einem Unfall mit zu hoher Geschwindigkeit.

Während die Zahl der Verkehrstoten auf einen neuen Tiefststand sank, erreichte die Zahl der Verkehrsunfälle selbst einen neuen Rekordwert: Laut Destatis zählte die Polizei im Vorjahr insgesamt 2,7 Millionen Verkehrsunfälle – so viele wie noch nie seit 1991. Nach den aktuellen Daten der Statistiker kam bei rund elf Prozent der Unfälle ein Mensch ums Leben oder wurde verletzt. Die Zahl der Verletzten nahm gegenüber 2018 um drei Prozent auf 384.000 Personen ab.

Im Gegensatz zu dem Rückgang bei den Verkehrstoten insgesamt erhöhte sich die Zahl der im Verkehr getöteten Radfahrer seit 2010 um 16,8 Prozent. Unfälle mit anderen Zweirädern, wie Motorrädern und Motorrollern, häufen sich an Wochenenden in den Monaten April bis Oktober. Für Menschen, die auf einem Kraftrad ums Leben kamen, weist die aktuelle Unfallstatistik ein Minus von 14,7 Prozent im Vergleich zu 2010 aus. Und die Zahl der im Verkehr getöteten Fußgänger ging um 12,4 Prozent zurück.

Anzeige

Alte und neue Geschichten tauschten die Modellbauflieger bei ihrem jährlichen Treffen aus. Foto: MSV Verden

Alte Freundschaften aufgefrischt

Modellbauflieger treffen sich beim „MSV Verden“

VERDEN. Die Vereinsgemeinschaft, bestehend aus „MBC Albatros“ (Celle), „Cumulus Modellflieger“ (Wietzendorf), „Modellbaugruppe Uelzen“, „Modellfluggemeinschaft Wittingen“ und „MSV Verden“, traf sich kürzlich zu ihrem jährlichen Modellfliegerwochenende. In diesem Jahr war der „MSV Verden“ auf seinem Vereinsmodellflugplatz Gastgeber.

An dem Event nahmen 14 Piloten mit ihren Modellen teil. Sie kamen mit Campingwagen, teilweise sogar mit Anhängern, zum Platz, um ihre großen Flugmodelle mitführen zu können. Die Schleppmaschinen waren für Modellflugzeuge riesig, einige hatten drei Meter Spannweite und Benzinmotoren mit bis zu 170 Kubikzentimeter Hubraum und 15 PS. Diese Schlepper brauchten die Segelflugmodelle auch, denn das größte Modell, eine ASH25 im Maßstab 1:2, hatte eine Spannweite von 7,5 Metern.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen, zünftigen Frühstück unter freiem Himmel an langer Tafel bei bestem Wetter. Dabei wurden natürlich die Corona-Abstandsregeln von den Teilnehmern eingehalten, was die gute Stimmung in keiner Weise trübte.

Dann begann der Flugbetrieb, der durch einen Regenschauer kurz unterbrochen werden musste. Die Piloten nutzten die Zeit, um sich mit einem kühlen Getränk zu erfrischen und alte und neue Geschichten auszutauschen. Nach kurzer Zeit starteten dann die Schleppzüge wieder. Der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend aus.

Anzeige

Der Kleinbahnexpress der Verdener Eisenbahnfreunde ist am kommenden Sonntag wieder unterwegs. Foto: Verdener Eisenbahnfreunde

Kleinbahnexpress nimmt Fahrt auf

Neustart der Verdener Eisenbahnfreunde nach Corona-Zwangspause am 16. August

VERDEN. Der Ausbruch von Covid-19 hat den Verdener Eisenbahnfreunden den Saisonauftakt im Frühjahr gehörig versalzen: „Eigentlich wollten wir seit Ostern wieder fahren, zumal die Strecke nach den Reparaturarbeiten im vergangenen Jahr wieder bis Stemmen befahrbar ist“, so Vorsitzender Dennis Mellerowitz. „Gerade die besucherstarken Fahrtage an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten mussten wegen Covid-19 ausfallen.“ Dadurch gingen dem Verein zwar einerseits Fahrgeldeinnahmen verloren, andererseits entstanden in dieser Zeit auch wenig Betriebskosten, sodass sich der wirtschaftliche Schaden laut des Vorsitzenden einigermaßen in Grenzen hielt.

Doch nun soll es am Sonntag, 16. August, wieder losgehen nach Stemmen, wenngleich auch mit einigen coronabedingten Einschränkungen: So fährt der Zug mit einem geänderten Fahrplan, und es gelten einige Besonderheiten. Abfahrt ist in Verden um 11:40 Uhr, die Ankunft in Stemmen erfolgt gegen 12:30 Uhr, wo der historische Bahnhof geöffnet hat und Pedalritter auf ihre Drahtesel wechseln können. Kurz darauf geht es zurück nach Neddenaverbergen, wo der Zug eine knapp dreistündige Pause einlegen wird. Gegen 16 Uhr fährt der Zug dann zurück nach Verden, wo er um 16:30 Uhr am Bahnhof eintreffen wird. Eine eigene Gastronomie bieten die Eisenbahnfreunde an diesem Tag nicht an, es gibt aber einen Kaltgetränkeverkauf.

Gänzlich Ruhe eingekehrt sei bei den Museumsbahnern in den vergangenen Monaten aber nicht, so Mellerowitz: „Der eine Vereinskollege reparierte die Stationshäuschen, der andere nahm den Kampf gegen das Unkraut auf. Mit einer Kerntruppe von zwei bis drei Mann wurde fleißig in der Werkstatt weitergearbeitet.“ So hat der Fahrradwagen des Museumszugs gerade erst eine fällige Bremsuntersuchung erhalten. Das Hauptaugenmerk liegt aber aktuell auf dem Personenwagen Nr. 3, der um 1910 für eine lothringische Zechenbahn gebaut wurde und damit genauso alt ist wie seine Einsatzstrecke zwischen Verden und Stemmen. Er verfügt über die für Kleinbahnen so charakteristischen Holzsitzbänke 3. Klasse mit bis zu 70 Sitzplätzen und offene Einstiegsbühnen. 2004 kam er als Gelegenheitskauf nach Verden und war auch schon mal einige Jahre im Kleinbahnexpress im Einsatz, musste dann aber wegen größerer Rostschäden abgestellt werden.

Mittlerweile sind die Schlosserarbeiten, für die der Waggon fast komplett entkernt werden musste, fast abgeschlossen. Aktuell präsentiert er sich im grauen Grundierungsgewand. Nun kann es mit dem Innenausbau losgehen, für den die ersten Bauteile wie Fensterrahmen und Wandverkleidungen bereits aufgearbeitet wurden. Das Holz für den neuen Fußboden liegt ebenfalls bereit. „Wir sind zuversichtlich, den Wagen noch in diesem Jahr fertigstellen zu können“, so der 1. Vorsitzende, „jedoch wird er wohl in dieser Sommersaison nicht mehr zum Einsatz kommen können.“

Da die Eisenbahnfreunde derzeit über keinen anderen eigenen einsatzfähigen Personenwagen verfügen, springt die „Schienenflotte“ mit ihrem in Verden stationierten blauen Triebwagen für die bevorstehenden Kleinbahnexpress-Fahrtermine ein. Die nächsten Fahrten sind am 13. September und 3. Oktober geplant. Die Fahrt am 22. August zum Treckerfest nach Armsen wird wegen Absage der Veranstaltung nicht stattfinden, so Mellerowitz.

Infos zur Fahrt mit dem Kleinbahnexpress

- Um die nötigen Mindestabstände im Zug einzuhalten, ist die Sitzplatzzahl auf 30 Personen beschränkt.
- Die Fahrt möglichst online (www.kleinbahnexpress.de) oder telefonisch (Kurt Weinholz: 0175/5550070) reservieren.
- Dreiwöchige Dokumentationspflicht: Namen, Anschriften und Kontaktmöglichkeit aller Reisenden bei der Reservierung angeben.
- Angeben, ob bzw. wieviele Fahrräder mitgenommen werden.
- Der Fahrgeldbetrag kann auch direkt an die VEF überwiesen werden (IBAN: DE 31 2915 2670 0013 2021 30).
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist im Kleinbahnexpress und in den Bahnhofsräumen erforderlich.
- Während der Fahrt auf dem zugewiesenen Sitzplatz verweilen und den Anweisungen des Betriebspersonals folgen.

Ausbildung auf hohem Niveau

Anders Hotel vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband ausgezeichnet

WALSRODE. Darauf darf das Anders Hotel Walsrode stolz sein: Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) hat das renommierte Haus als einen der ersten Betriebe in Niedersachsen zum TOP-Ausbildungsbetrieb zertifiziert.

„Wir sind glücklich darüber, dass wir so ein starkes Team haben“, sagt Hoteldirektor Klaus Anger, der trotz der nicht einfachen Situation unter Corona-Bedingungen die Auszeichnung mit dem Anders erreichte. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Fachverband den hohen Ausbildungsstand des Hotels. Seit vielen Jahren arbeitet das Haus auf einem hohen und anspruchsvollen Level. Gerade erst begannen weitere junge Menschen ihre Ausbildung in der Küche und im Hotel.

Klaus Anger berichtet darüber, dass man im Haus das gesamte Berichtsheftwesen und die Übungstätigkeiten per App digitalisiert habe. Corona bot den Azubis viel Zeit zum Üben. Daher habe sich die Geschäftsleitung bei dieser App als „Azubis“ registrieren lassen und sei dort auf der Plattform bei Quizduellen zum Thema Ausbildung gegen die Azubis angetreten. Wer den Chef schlägt, konnte ein Überraschungspaket gewinnen. „Alle haben dadurch spielerisch gelernt, auch die Geschäftsleitung, sagt Klaus Anger schmunzelnd.

Anders-Hoteldirektor Klaus Anger freut sich über die Auszeichnung zum TOP-Ausbildungsbetrieb. Foto: Klaus Müller

Um alle Auszubildenden in der schwierigen Zeit bei Laune zu halten und trotzdem zu lernen, wurden gemeinsame Ausflüge gemacht, beispielsweise zum Spargelstechen auf das Feld des hauseigenen Lieferanten. „Wir haben nie gedacht, wie schwer das ist und nun wissen wir auch, warum Spargel seinen Preis hat“, war das einhellige Echo der Teilnehmer.

Als besonderes Projekt für die Ausbildungs- und Praktikumswerbung haben die Auszubildenden selbstständig einen „Begrüßungsfilm“ gedreht. „Wer, wenn nicht unsere Auszubildenden sind authentisch, um Werbung für uns zu machen.“ Ein teambildendes Projekt, dessen Ergebnis sowohl auf der Homepage als auch in den Schulen gezeigt werden soll, um bei den Schülerinnen und Schülern für Praktikum und Ausbildung zu werben.